

Bericht aus dem Rathaus

Gemeinde Gräfelfing 2016



2





Vorwort

Liebe Gräfelfingerinnen und Gräfelfinger,

wir sind Zukunftsregion, "Boomregion" und es macht sicher den einen oder anderen stolz. Teil dieses prosperierenden, wohlhabenden und attraktiven Landstrichs zu sein. "Der Landkreis München ist die zukunftsfähigste Region Deutschlands", betitelt das Landratsamt München eine entsprechende Pressemitteilung aus dem Mai dieses Jahres. "Regionale Wirtschaft: Der Boom geht weiter", schreibt die IHK München und Oberbayern im gleichen Monat.

Diese beiden Erfolgsmeldungen gehen zurück auf die Prognos-Studie "Zukunftsatlas", die alle drei Jahre durch das Wirtschaftsforschungsunternehmen Prognos herausgegeben wird, sowie auf die Frühjahrskonjunkturumfrage der IHK für München und Oberbayern. Beide bescheinigen München und der Region herausragende Entwicklungs- und Wachstumschancen.

Was aber bedeutet das für die Gemeinden in diesem Großraum, für die Menschen die hier leben, und für die zu erwartenden Entwicklungen?

Wir dürfen uns hier einer sehr hohen Lebensqualität erfreuen. Es gibt attraktive Arbeitsplätze mit guten Einkommensmöglichkeiten. Die Angebote und Dienstleistungen, die die Bürgerinnen und Bürger in ihren Städten und Gemeinden vorfinden – seien sie kultureller oder sozialer Natur, die Infrastruktur oder die Gesundheitsversorgung betreffend oder Möglichkeiten der Freizeitgestaltung - sind sehr gut. Die Sicherheit im öffentlichen Raum ist überwiegend gegeben. All dieses trägt zu der hohen Lebensqualität in unserer Region bei.

Die Kehrseite eines Wachstums ist freilich ein hoher Siedlungs- und Verkehrsdruck. Dieser geht zu Lasten der Natur und bisweilen auch zu Lasten der Lebensqualität. Mangel an Wohnraum vor allem im niedrigen und mittleren Mietbereich, macht es den Menschen schwer, geeignete Wohnungen zu finden. Verkehrslärm, Schadstoffemissionen und der hohe Zeitanteil, den pendelnde Arbeitnehmer im Stau stehen, sind weitere Beispiele.

Unsere Aufgabe ist es, die Chancen zu nutzen, die Entwicklung mit sich bringt und das Wachstum so zu gestalten, dass unsere Region auch für künftige Generationen zukunftsfähig und lebenswert bleibt.

Wie können wir das Wachstum gestalten, damit es dieses Ziel erfüllt? Entscheidungsträger in den Kommunen und Unternehmen sind aufgefordert, eine maß- und sinnvolle Entwicklung zu fördern. Bei der Ausweitung von Siedlungs- und Gewerbeflächen, genau wie bei der Nachverdichtung der Innenräume, müssen auch ökologische Belange eine Rolle spielen, ebenso wie das Schaffen und Erhalten von Räumen mit hoher Aufenthaltsqualität. Die Anforderungen künftiger Nutzer, Bewohner, Arbeitnehmer müssen bereits in der Entscheidungs- und Planungsphase ein Gewicht haben. Manchmal ist weniger vielleicht auch mehr.

In diesem Sinne ist es mir wichtig, mich zusammen mit Gemeinderat und Verwaltung dafür einzusetzen, dass unsere schöne Gemeinde ihren eigenen Charakter und Charme erhält, sich aber auch den Entwicklungen und gesellschaftlichen Anforderungen nicht völlig verschließt.





So untersuchen wir momentan, zusätzlich zum Wohnungsbauvorhaben an der Rottenbucher Straße, weitere Optionen, um an geeigneten Standorten bezahlbares Wohnen auch in Zukunft zu gewährleisten. Als Beispiel ist hier die Entscheidung des Gemeinderats zu nennen, die Entwicklungsmöglichkeiten der Heitmeier-Siedlung an der Grenze zu Pasing in einem städtebaulichen Konzept zu prüfen. Die Anpassung des Bebauungsplans 26B für die Erweiterung des Gewerbegebiets in Richtung Autobahn wird neben der flexibleren Gestaltung der Bauräume auch dem Aspekt der Aufenthaltsqualität der Beschäftigten vor und nach der Arbeit sowie während der Pause Rechnung tragen. Verschiedene Initiativen der Gemeinde zur Förderung des Radverkehrs haben zum Ziel, einen Teil des weiterhin zunehmenden Verkehrs in Richtung Fahrrad umzulenken.

Lassen Sie uns gemeinsam an diesen Aufgaben arbeiten, damit unsere Gemeinde lebenswert und zukunftsweisend bleibt.

Ihre

Uta Wüst, 1. Bürgermeisterin

Inhalt

| Überörtliche Entwicklung | 4 |
|---------------------------------------|----|
| /erkehr | 8 |
| Ortsentwicklung und Städtebau | 13 |
| Hochbauprojekte | 16 |
| Fiefbauprojekte | 20 |
| | 24 |
| Wirtschaftsförderung | 25 |
| Kinder und Jugendliche | 30 |
| Soziales | 32 |
| Energie und Umwelt | 34 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 37 |
| Gemeindeleben / Vereine | 38 |
| Termine und Jubiläen im Jahr 2017 | 39 |
| Gemeindestatistik | 40 |
| Rathaus und Verwaltung | 42 |
| Gemeinderat | 44 |
| Mitglieder des Kreistags | 45 |
| Außenstellen | 45 |
| -amilie | 46 |
| Schulen | 50 |
| Soziale Angebote und Dienste | 52 |
| Angebote für Senioren | 54 |
| Angebote für Menschen mit Behinderung | 56 |
| Grchengemeinden | 57 |
| Freizeit / Kultur / Veranstaltungen | 58 |
| Betriebshof und Abfallentsorgung | 60 |
| Öffentliche Verkehrsmittel | |
| Notrufe und Krankenhäuser | 63 |
| mpressum | 63 |
| | |



Überörtliche Entwicklung

Regionalmanagement München Südwest e.V.

Der Verein wurde im Juli 2015 gegründet. Mitglieder sind die fünf Würmtalgemeinden Gräfelfing, Planegg, Krailling, Gauting und Neuried, die Landeshauptstadt München mit drei Bezirken sowie die Städte Starnberg und Germering. Es wurde ein Förderantrag beim Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat gestellt. Dieser wurde positiv entschieden, sodass das Regionalmanagement zum 1. Januar 2016 starten konnte. Im Förderzeitraum, der die Jahre 2016 bis Ende 2018 umfasst, werden vier Projekte ins Leben gerufen, über die ab Herbst 2016 die Webseite des Vereins www.rmmsw.de Auskunft gibt.

Das erste Projekt hat die Qualität der Regionalund S-Bahnhöfe der Mitgliedskommunen sowie die Bahnhofsumfelder im Visier. Ziel ist es, ihre Attraktivität zu steigern und die Bahnhöfe ins-



besondere für die Anbindung an den Radverkehr attraktiver zu machen. Die S-Bahnlinien S6 und S8 ins Fünf-Seen-Land sollen als "Freizeit-S-Bahnen" bekannter werden, um dadurch einen Teil des Freizeitverkehrs auf die Schiene umzulenken. Gegenüber der Bahn soll der Zusammenschluss der acht Kommunen diesen zu einem größeren Gewicht verhelfen.

Im "Themennetzwerk Mobilität" kommen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie die

> Experten für Verkehr der Mitgliedskommunen zusammen. Das Ziel ist zunächst einmal der Austausch untereinander, der nicht durch ein - womöglich konfliktträchtiges Thema wie z.B. der Planung einer Umgehungsstraße in einer Kommune – belastet ist. Diese Treffen dienen der Annäherung und Sondierung von Ansatzpunkten zu einem gemeinsamen Vorgehen in Sachen Verkehr. Nachdem der meiste Verkehr über die Gemeindegrenzen hinweg fließt, ist ein gemeinsames Handeln die einzige Chance für Lösungen oder zumindest Verbesserungen.



Übergabe des Förderbescheids durch Staatsminister Dr. Markus Söder an die Vertreter des Vereins Regionalmanagement München Südwest e.V.



Zum Thema Innenentwicklung und Grünzugvernetzung ist ab dem Jahr 2017 die Konzeption einer Ausstellung geplant, die positive Beispiele für eine gelungene Nachverdichtung im Inneren einer Gemeinde oder Stadt zeigen wird und damit für eine nachhaltige räumliche Entwicklung werben soll.

Im vierten Projekt sollen bereits bestehende Radl-Routen im Münchner Südwesten, die für Alltagsradverkehr geeignet sind, zusammengestellt und bekannter gemacht werden – ein weiterer Baustein, einen Teil des Verkehrs auf das Rad umzuleiten.

Die Faszination des Regionalmanagements München Südwest liegt sicherlich in der Vielfalt der Kommunen und Themen sowie in der Chance, gemeinsam an einer gesunden Entwicklung der Region zu arbeiten. Gleichzeitig dürfte genau hierin auch die Herausforderung bestehen: Die Themen sind komplex und werden zum Teil kontrovers diskutiert. Die Zahl der Akteure und notwendigen Partner ist groß, sodass auf dem Weg zu tragfähigen Ergebnissen etwas Ausdauer gefragt sein dürfte.

Mobilfunk

Die Gemeinde verfolgt bereits seit über zehn Jahren das sogenannte Gräfelfinger Modell in Sachen Mobilfunk. Es besagt, dass kleinere Mobilfunkantennen auf Privatgebäuden in den Bebauungsplänen untersagt werden und stattdessen wenige große Mobilfunkmasten möglichst außerhalb der Wohngebiete die flächendeckende Mobilfunkversorgung übernehmen.

Dieses Konzept ist inzwischen durch die Gerichte anerkannt und in den Gräfelfinger Bebauungsplänen rechtskräftig geworden. Einige Nachbargemeinden im Würmtal denken darüber nach, es zu übernehmen und auch deutschlandweit hat das Gräfelfinger Modell Schule gemacht.

Der Vorteil ist, dass die Strahlenbelastung für die Wohnbevölkerung auf ein Sechstel des aktuellen Werts reduziert wird. Das ist zum einen darauf zurückzuführen, dass der Mast eine "freie Sicht" auf die Mobilfunknutzer hat und dadurch mit einer deutlich geringeren Funkleistung auskommt als kleine Anlagen. Da letztere direkt auf Dächern und an Wände montiert sind, müssen sie erstmal diese baulichen "Hindernisse" durchdringen.



Dachantennen wie die hier gezeigten sollen mit dem Gräfelfinger Mobilfunkkonzept vermieden werden

Zum anderen teilen sich mehrere Mobilfunkanbieter die großen Funkmasten, sodass nicht jeder seine eigenen Standorte finden und errichten muss. Die Platzierung der Antennen ist auf diese Weise besser durch die Gemeinde zu steuern.

Die Kehrseite ist, dass die Großmasten städtebaulich nicht besonders schön anzusehen sind und bei manchen Menschen Ängste schüren – ungeachtet der Tatsache, dass gerade dieses Konzept dazu beiträgt, die Strahlungswerte zu reduzieren.

Für den Standort im Wäldchen an der S-Bahn in der Nähe des TSV Geländes liegt der Gemeinde ein Bauantrag der Telefongesellschaft Telefonica vor, der im Einklang mit dem rechtskräftigen Bebauungsplan für diesen Bereich steht.



Umstritten ist nach wie vor der Standort am Neunerberg (Nähe Professor-Max-Dieckmann-Platz). Dieser Standort ist geeignet, große Teile der Gemeindegebiete Gräfelfing und Planegg zu versorgen. Wegen der städtebaulichen Wirkung stehen die Gemeinden Gräfelfing, Planegg und Krailling miteinander im Dialog und prüfen gemeindeübergreifend, ob sie beim Mobilfunk gemeinsame, verträgliche Standorte ausweisen können.

Markenbildung im Würmtal

Die Zusammenarbeit zwischen den Würmtalgemeinden ist traditionell gut. Zahlreiche Projekte wie der Würmtal-Zweckverband, die Würmtal-Insel oder die Volkshochschule im Würmtal stehen beispielhaft dafür. Dieses Wir-Gefühl nach außen sichtbar zu machen, ist das Ziel der Regionenmarke Würmtal.

In einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung Ende Juli präsentierten die fünf Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus Gräfelfing, Planegg, Krail-



Teilnehmer der Auftaktveranstaltung zur Markenbildung im Würmtal

ling, Neuried und Gauting allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern der fünf Gemeinden die ersten Schritte auf dem Weg zur Marke.

Vorbereitung in zwei Workshops

Vorangegangen waren dem Termin zwei Workshops, in denen Bürgermeister, Gemeinderäte, Verwaltungsmitarbeiter und Vertreter der Wirtschaft die herausragenden Merkmale und besonderen Errungenschaften des Würmtals erarbeitet haben. Schon im ersten Workshop wurde deutlich, dass es eine große Identifikation mit dem Würmtal gibt – ein gutes Startkapital für die Entwicklung einer gemeinsamen Marke!

Wofür stehen wir? Wo wollen wir zukünftig hin?

Dies sind wichtige Fragen, die sich in einem Markenbildungsprozess stellen. Stark verdichtet aus einer Fülle von Begriffen, Assoziationen und Eigenschaften (siehe Abbildungen) wurden vier

> Attribute identifiziert. die für das Würmtal stehen: erstklassig, privilegierte Lage, geistreich und stolz. Diese bilden den sogenannten Markenkern. Er zeigt, worauf sich die Region beweisbar berufen kann und was man ihr glaubt. Die daraus entwickelte Spitzenpositionierung gibt ein Leistungsversprechen wider, das auf die Zukunft zielt: "Zukunftsweisendster Lebensund Technologiestandort im Raum München" oder kurz "Würmtal zukunftsweisend".





andortqualität

Markenattribut "Privilegierte Lage"

GrüneOaseamRandeeinerGroßstadt
NähezurWeltstadtMünchen
Großstadtnahe
NaturnahesArbeiten
LageanderWürm
KombinationWasser&Land
AttraktiveNaherholung
GuteFrreichbarkeit
NäheFunf-Seen-Land

Markenattribut "Geistreich"

StarkeGewerbeaufkleinemRaum
AttraktiveKundenfurUntermehmen
HoheVerfügbarkeitvonSpitzenkräften
VielzahlgualifizierterArbeitsplätze
High-Tech-Standort
Weltmarkttuhrerpotenziale
Spitzenforschung
Biotechnologiezentrum
Erfindungsreichtum
Bio-&Medizintechnik
Spitzentechnologie
EliteGymnasium
Weltmarktführer
OffeneSozales selfschaft
Folgeechteauf Augenhöhe
HoserBidungsgrad

Markenattribut "Stolz"

Familienfreundlich
GediegenesUnderstatement
GelebteNachbarschaft
StolzWürmtalerzusein
BayerischeHerzlichkeit
ModernesDorf
Dorfcharakter
Gastlichkeit
AktivesVereinsleben
GelebtesEhrenamt
Vereinsvielfalt

Was hat das Würmtal davon, eine Marke zu haben?

Der Gewinn aus einem Markenbildungsprozess ist die Klarheit über die Stärken einer Region und ihrer Gesellschaft sowie über anzustrebende Entwicklungen für die Zukunft. Er bietet Entscheidern aus Politik und Wirtschaft, Bürgern und weiteren Akteuren Orientierung, damit Planungen, Weichenstellungen und Investitionen an der gewünschten Entwicklung ausgerichtet werden können.

Wie wird die Marke Würmtal lebendig?

Im nächsten Schritt müssen die Gemeinderäte aller fünf Würmtalgemeinden entscheiden, ob sie den Weg der Markenbildung gemeinsam weitergehen wollen. Wenn darüber Einigkeit besteht, gilt es, den Prozess mit Leben zu füllen. Die künftigen Entscheidungen in Gemeinderäten und Verwaltungen müssen sich dann an den Werten der Marke messen lassen: Ist eine getroffene Entscheidung auch wirklich zukunftsweisend?

Neue gemeindeübergreifende Projekte gehören zu den weiteren Schritten. In den Workshops entstanden hierfür bereits erste Ideen: die gemeinsame Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs, ein gemeinsamer Maschinenpark oder ein gemeinsames Würmtal-Marketing.

Die Regionenmarke Würmtal schweißt die ihr angehörenden Gemeinden stärker zusammen. Und eine vereint auftretende Region hat in Verhandlungen mit anderen Behörden oder Anbietern des öffentlichen Verkehrs ein größeres Gewicht.





Verkehr

Der Verkehr in und um Gräfelfing ist nach wie vor ein wichtiges Thema. In größeren und kleineren Projekten kommt er immer wieder auf die Tagesordnung des Gemeinderats und seiner Ausschüsse: Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr, Förderung von Fahrradverkehr und Elektromobilität, Überlegungen zu einer Entlastungsstraße oder zum Lärmschutz und vieles mehr. Diese Themen in ein Gesamtkonzept zusammenzubringen, ist eine herausfordernde Aufgabe und stellt die Idee für einen Workshop zum Thema dar. Allerdings ist noch nicht ausgearbeitet, wie dieses komplexe Vorhaben genau ausgestaltet werden soll.

Das Thema Verkehr hat viele Facetten und unterschiedliche Wege leisten einen Beitrag, um die vom motorisierten Verkehr ausgehenden Belastungen zu senken. Auf den folgenden Seiten werden einige Themen vorgestellt, welche die Gemeinde aktuell verfolgt.

Radverkehr und Radwegenetz

In Gräfelfing lässt es sich gut radeln. Zahlreiche Straßen sind verkehrsberuhigte Wohnstraßen, in denen das Radeln sicher und angenehm ist. Darüber hinaus gibt es einige Wege und Wegeverbindungen, die für den motorisierten Verkehr gesperrt sind und ausdrücklich Radfahrern bzw. Radfahrern und Fußgängern zur Verfügung stehen.

Die Gemeinde strebt kontinuierlich Verbesserungen für die Radverbindungen an, um den Radverkehr immer attraktiver zu machen und den motorisierten Verkehr zu verringern. So umfasst das Netz der "Radwege" in Gräfelfing inzwischen 11,5 Kilometer. In diese Zahl fallen Wege, die ausdrücklich für Radfahrer vorgesehen sind, solche, die als Radwege gut geeignet und für den motorisierten Verkehr gesperrt sind und auch solche Ver-

bindungen, die in Fahrradkarten und -führern als überörtliche Radverbindungen genannt werden.

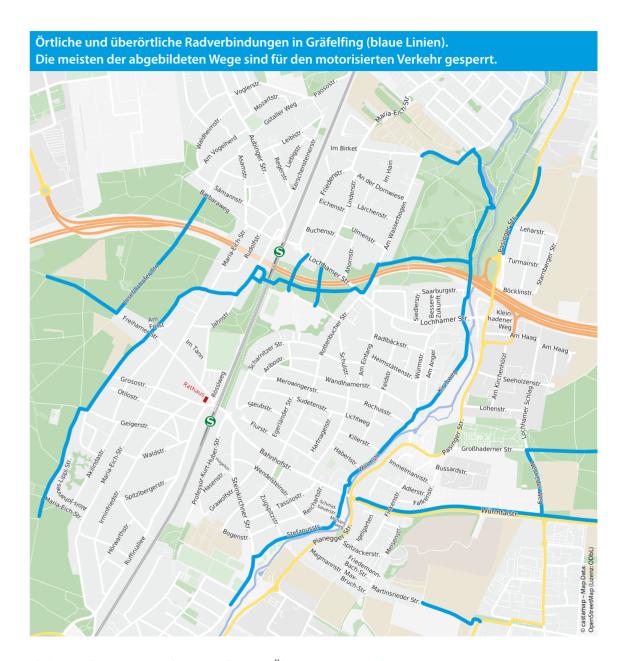
Um den Pendlerverkehr mit dem Fahrrad zu fördern, wird die Gemeinde beispielsweise 2017 den straßenbegleitenden Geh- und Radweg an der Pasinger Straße von der Heitmeiersiedlung nach Norden ausbauen mit dem Ziel, eine attraktive Radverbindung zwischen Pasing und Gräfelfing bzw. dem Gewerbegebiet Lochhamer Schlag zu schaffen.

Ebenso ist die Sanierung des Weges geplant, der in Verlängerung der Freihamer Straße durch den Wald bis zur Autobahnbrücke führt. So wird auch hier eine geeignete Radpendlerverbindung angeboten, die Gräfelfing mit Freiham und weiter mit der S-Bahnlinie S 8 nach Herrsching verbindet. Dies ist gewissermaßen ein kleiner Beitrag, um die fehlenden Tangentialverbindungen des öffentlichen Nahverkehrs zwischen den Orten in der Peripherie von München zu kompensieren.

Auch die westlich der Pasinger Straße verlaufende Verbindung Paul-Diehl-Park, Kirchweg, Würmstraße soll durch eine Sanierung des Kirchwegs



Der Kirchweg soll ab September 2016 ertüchtigt werden



ab September 2016 ertüchtigt werden. Die Überlegungen zu einem Schutzstreifen für Radler auf der Fahrbahn der Pasinger und Planegger Straße sind aus Sicherheitsgründen und nach Prüfung aller Varianten vom Tisch. Die Breite der Straße reicht dafür nicht aus und eine Verbreiterung wäre mit sehr hohen Kosten verbunden gewesen.

MVG Rad

Bereits seit dem Jahr 2013 interessiert sich die Gemeinde für ein Mietradmodell, um das Gewerbegebiet auch über diesen Weg an die wichtigen Pendlerbahnhöfe Pasing und U-Bahn Großhadern anzubinden.



Ziel der Gemeinde ist es, ein bewährtes System auszuwählen, das auch mit dem der Stadt und einem künftigen des Landkreises München kompatibel ist. Diese Anforderungen erfüllt das MVG Rad, daher stimmt sich die Gemeinde mit dem Landkreis bei der Einführung zeitlich ab.



Per Smartphone kann das MVG Rad freigeschaltet werden

Für die Einführung des Mietradmodells im gesamten Landkreis hat dieser Bundesfördermittel beantragt. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn durch einzelne Kommunen ist hier unter Umständen förderschädlich. Nicht zuletzt ist es auch wahrscheinlich, dass der Landkreis einen Teil der Kosten für die einzelnen Kommunen übernimmt. Die Planungen in Gräfelfing und die erforderlichen Abstimmungen werden zwischenzeitlich weiter vorangetrieben: Für Herbst 2016 ist ein gemeinsamer Termin anberaumt, bei dem die Standorte der Stationen verbindlich festgelegt werden und so die Grundlage für die Detailplanung geschaffen wird. Sobald der Landkreis grünes Licht gibt, werden die Stationen im Gewerbegebiet Lochhamer Schlag sowie an den S-Bahnhöfen Gräfelfing und Lochham errichtet.

Anrufsammeltaxi

Im Juli dieses Jahres erteilte der Ausschuss für überörtliche Angelegenheiten und Umweltfragen der Verwaltung den Auftrag, zusammen mit der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV) zu prüfen, ob und zu welchen Bedingungen ein Anrufsammeltaxi für bestimmte Zeiten etabliert werden kann. Dieses soll die Versorgungslücke an Wochenenden und vor Feiertagen schließen, die nachts zwischen 3.10 und 5.10 Uhr in der öffentlichen Verkehrsanbindung zwischen München und Lochham bzw. Gräfelfing besteht.

Der Ausschuss kam damit einem Wunsch nach, der durch junge Bürger an die Verwaltung herangetragen wurde. Eine alternative Möglichkeit, die "Nachtschwärmer" sicher nach Hause zu bringen, könnten auch von der Gemeinde bezuschusste Taxi-Gutscheine sein. Die Lösungsvorschläge werden durch die Verwaltung geprüft und dem Ausschuss wieder vorgelegt.

E-Mobilität in Gräfelfing

Mit Beginn des Jahres 2016 zog auch die Elektromobilität in die Gemeindeverwaltung ein. Seit Januar 2016 nutzt die Gemeinde mit dem Renault Zoe ein Elektroauto als Dienstfahrzeug. Geladen wird es in der Rathaus-Tiefgarage über einen "normalen" Stromanschluss. Die Mitarbeiter der Gemeinde schätzen es sehr, bei Dienstfahrten erste Erfahrungen mit der Elektromobilität sammeln zu können. Für die kurzen Wege innerhalb des Gemeindegebiets ist der "Stromer" – neben den drei Diensträdern – eine umweltfreundliche Alternative, zumal er mit Ökostrom aus Wasserkraft von den Gemeindewerken Oberhaching betrieben wird.

Im August dieses Jahres nahm die Gemeinde die erste öffentliche Ladesäule in der Bahnhofstraße, Ecke Steinkirchner Straße in Betrieb. Dieser zentrale Standort wurde bewusst gewählt, um deutlich





Bürgermeisterin Uta Wüst und Klimaschutzmanagerin Sabrina Schröpfer bei der Inbetriebnahme der Ladestation

sichtbar für die Elektromobilität zu werben. Der Stellplatz auf dem kleinen Parkplatz steht seither exklusiv Elektrofahrzeugen während des Ladens zur Verfügung. Geladen und abgerechnet wird über eine Karte der Firma The New Motion, die die Säule als Partner der Gemeinde errichtet hat. Der Strom kostet hier 25 Cent je Kilowattstunde zuzüglich einer pauschalen Gebühr je Ladevorgang für die Abrechnung von 35 Cent.

Stand August 2016 gab es in Gräfelfing 26 Elektrofahrzeuge. Dies entspricht einem Anteil an allen in Gräfelfing zugelassenen Fahrzeugen von 0,28% und liegt über dem Bundesdurchschnitt von 0,06%. Zu den reinen Elektrofahrzeugen kommen noch 45 Fahrzeuge mit Hybridantrieb. Diese Quoten möchte die Gemeinde durch ihre Angebote erhöhen. Die Gräfelfinger Förderung für die Anschaffung eines Elektrofahrzeugs ist inzwischen durch die Bundesförderung abgelöst.

Aktuelle Entwicklungen auf der A 96

Die Erneuerung der Autobahnbrücke an der Pasinger Straße steht kurz vor dem Abschluss. Der Verkehr läuft bereits über die neue Brücke, die beiden Behelfsbrücken sind wieder abgebaut.



Abbruch der Autobahnbrücke an der Pasinger Straße





Die neue Lacklbrücke wurde im September 2016 fertiggestellt und freigegeben

Während der Sommerferien wurde die Anbindung der Pasinger Straße an die Brücke in Höhe und Lage angepasst.

Die beiden Fußgängerbrücken Lackl- und Lindenbrücke werden ebenfalls neu gebaut. Die Widerlager in den Böschungen können noch genutzt werden, Brückenpfeiler und Brückenüberbau werden neu errichtet. Die Arbeiten an der Lacklbrücke wurden im September beendet, die Arbeiten an der Lindenbrücke dauern noch bis zum Frühjahr 2017 an.

Kommunale Entlastungsstraße

Neben den Auswirkungen der A 96 stellt der Verkehr in Richtung Gewerbegebiete, Biotechnologie Cluster und Universitätsinstitute in Martinsried und Großhadern eine Belastung für den Gräfelfinger Ortsbereich dar.

Um diesen Verkehr, der in Gräfelfing überwiegend Durchgangsverkehr ist, von der Pasinger Straße und damit von den Wohngebieten ab-

zuleiten, ist die Idee einer kommunalen Entlastungsstraße entstanden. Sie soll von der A 96 am östlichen Rand des Gewerbegebiets entlanglaufen und dann auf den Neurieder Weg münden. Die Auf- und Abfahrt könnte über die bestehenden Beschleuniaunasbzw. Ausfahrspuren erfolgen. Umfangreiche Verkehrssimulationen und Berechnungen belegen, dass die Entlastungsstraße geeignet wäre, den Verkehr mit den Zielen Martinsried und Großhadern direkt dorthin und an Gräfelfing vorbei zu führen.

Die Gemeinde hat zu der Realisierbarkeit einer solchen Straße eine Anfrage an die Autobahndirektion Südbayern gestellt, eine

Antwort steht noch aus.

Innerhalb des Gemeinderats ist diese Straße umstritten – wie es wahrscheinlich jeder Straßenneubau wäre. Nach Erhalt der Stellungnahme der Autobahndirektion wird sich der Gemeinderat mit diesem Thema wieder befassen.



Rushhour auf der Pasinger Straße



Ortsentwicklung und Städtebau

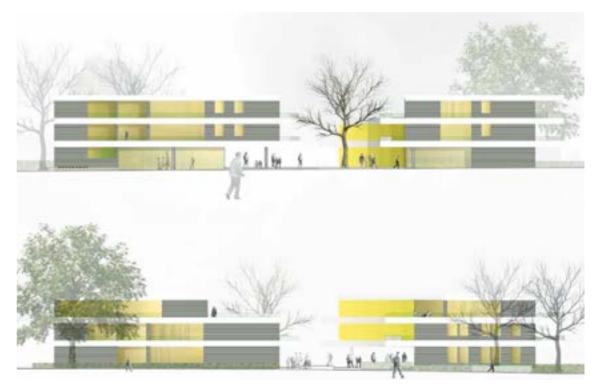
Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum wird für die Würmtalgemeinden aufgrund des Wachstums in der gesamten Region zunehmend wichtiger. Die Preissteigerung für Mieten macht es Menschen mit geringem Einkommen sowie jungen Familien schwer, in ihrer Heimatgemeinde zu bleiben. Daher sehen Gemeinderat und Verwaltung es als wichtiges Ziel an, Flächen für die Entwicklung von bezahlbarem Wohnraum vorzusehen und zu entwickeln.

Gleichzeitig ist es ein großes Anliegen, um das auch im Gemeinderat immer wieder gerungen wird, dafür zu sorgen, dass Gräfelfing seinen Charakter und seinen Charme als durchgrünte, lebenswerte Wohngemeinde behält. Folgende Projekte zeigen auf, dass sich Gemeinderat und Verwaltung für eine maßvolle und für Gräfelfing stimmige Entwicklung einsetzen.

Bezahlbarer Wohnraum

Sozialwohnungsbau an der Rottenbucher Straße

Nach intensiven Planungen und Überlegungen zum besten Finanzierungskonzept erfolgt der Spatenstich für die 25 Sozialwohnungen an der Rottenbucher Straße noch im Herbst 2016. Die Wohnungen in den beiden geplanten Gebäuden verteilen sich auf drei Vollgeschosse und umfassen jeweils zwei bis drei Zimmer. Sie sind



Siegerentwurf für die Sozialwohnungen an der Rottenbucher Straße: Ansicht von Westen (oben) und von Osten (unten)



zwischen 55 bis 75 Quadratmeter groß. Alle Wohnungen sind barrierefrei konzipiert, zwei von ihnen sind auch rollstuhlgerecht. Für beide Häuser gibt es eine gemeinsame Tiefgarage mit Zufahrt von der Wessobrunner Straße aus.

Die Baukosten sind mit über 6 Millionen Euro veranschlagt. Der Preis ist für zwei Wohnhäuser von solider Qualität mit energiesparender Bauweise durch einen externen Gutachter bestätigt. Gut eine Million Euro schießt der Landkreis zu, die Gemeinde gewährt ein Darlehen in Höhe von rund vier Millionen Euro, den restlichen Betrag von etwa 1,3 Millionen Euro bringt die Gemeindebau Gräfelfing GmbH selbst ein. Die Bauzeit ist mit rund 18 Monaten veranschlagt.

Wohnungsbau als Folgenutzung auf derzeitigem Doemens-Gelände

Die renommierte Brauerei-Fachakademie Doemens möchte sich in Gräfelfing erweitern. Dies ist durch den Erwerb des Grundstücks an der Pasinger Straße, Ecke Lohenstraße möglich geworden (siehe Seite 29). In der Folge wird die Fläche an der Stefanusstraße frei, die Doemens momentan nutzt.



Das bestehende Gebäude der Brauerei-Fachakademie Doemens in der Stefanusstraße

Hier sieht die Gemeinde für die Zukunft eine Wohnnutzung vor, die zum Teil aus Mietwohnungen für den freien Markt besteht und zum Teil aus gefördertem Wohnraum für Menschen mit geringem und mittlerem Einkommen. An dem Bebauungsplan, der das festlegen soll, wird bereits gearbeitet.

Städtebauliches Konzept für die Heitmeiersiedlung

Im Juni 2016 hat der Bauausschuss beschlossen, gemeinsam mit dem Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München ein Konzept für eine maßvolle städtebauliche Entwicklung der Heitmeiersiedlung zu erstellen. Ziel ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für junge Gräfelfinger Familien, Menschen mit durchschnittlichem Einkommen, Beschäftigte aus dem Ort und andere Wohnungssuchende aus Gräfelfing.

Auch die Befragung der Gräfelfinger Unternehmer aus dem Herbst 2015 hat gezeigt, dass ihnen bezahlbarer Wohnraum für ihre Mitarbeiter sehr wichtig ist. In diesem Punkt gab es in der Befragung als einem von wenigen Punkten eine eher negative Bewertung des Wirtschaftsstandorts Gräfelfing.

Baurecht in Gräfelfing

Ziel des Gräfelfinger Baurechts ist, den Gartenstadtcharakter und damit den Charme der Gemeinde zu erhalten. Gräfelfing ist eine von wenigen Kommunen, die für ihr gesamtes Gebiet Bebauungspläne erarbeitet hat.

Bisher hält der Ort dem intensiven Siedlungsdruck, der durch die überdurchschnittlich hohen Grundstückspreise noch verstärkt wird, weitgehend stand. Dies ist nicht zuletzt den Gräfelfinger Bebauungsplänen und den konsequenten Entscheidungen des Bauausschusses zu verdanken. Einfach ist das jedoch nicht immer.





Historische Villen mit großen Gärten und altem Baumbestand prägen in vielen Straßen das Ortsbild

Instrument der Wahl für die Gräfelfinger Bebauungspläne ist das sogenannte degressive Baurecht. Dieses sieht ein verhältnismäßig höheres Baurecht für kleine Grundstücke vor und ein im Verhältnis abnehmendes Baurecht für große Grundstücke. Diese Regelung geht mit festgesetzten Mindestgrundstücksgrößen einher, die erreicht sein müssen, bevor ein Grundstück geteilt werden darf. Beides sichert ein Mindestmaß an Durchgrünung in den Wohngebieten, weil immer ein bestimmter, ausreichend großer Anteil der Grundstücke für Gärten vorgesehen ist. Das so ausgestaltete Baurecht bildet die vorhandene Gartenstadtstruktur Gräfelfings weitgehend ab.

Diese Vorgehensweise und auch das Ziel, den Gartenstadtcharakter mit seiner aufgelockerten Bebauung zu erhalten, wurden in mehreren Gerichtsurteilen bestätigt, die sich aus Klagen gegen einen Teil der Bebauungspläne ergaben.

In der Folge der gerichtlichen Beurteilung ist die Gemeinde nun dabei, die Bebauungspläne hinsichtlich der Festsetzungen der Mindestgrundstücksgrößen zu überprüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten. Die Abgrenzung von Gebieten mit unterschiedlichen Mindestgrößen soll dabei nachvollziehbar und objektiv begründet sein. Bebauungspläne, bei denen bisher von der Charakteristik her sehr unterschiedliche Viertel in einem Plan zusammengefasst sind, werden in zwei Pläne aufgeteilt. Dadurch werden die neuen Pläne hinsichtlich der Mindestgrundstücksgrößen jeweils homogener. Die Gemeinde schreibt die Überprüfung und Überarbeitung der Pläne in den kommenden Monaten europaweit aus.





Alleebäume in der Tassilostraße





Hochbauprojekte

Schulcampus Lochham

Der Schulcampus befindet sich in einer ständigen Entwicklung. So wird – auch im Dialog mit Vertretern der Schulen sowie der Schüler- und Elternschaft – an verschiedenen Erweiterungen geplant.

Aktuell wird am sogenannten Süd-Anbau der Volksschule Lochham gebaut. Dieser wird voraussichtlich im Frühjahr 2018 fertiggestellt sein. Dann bietet er im Untergeschoss Flächen für besondere Projekträume, wie Werk- und EDV-Räume sowie Küchen. Im Erdgeschoss wird die Mittagsbetreuung der Volksschule Lochham untergebracht und im Obergeschoss werden Räume für den Hort entstehen.

Das Besondere an dem Erweiterungsbau ist, dass alle Räume flexibel nutzbar sind, denn die räumlichen Anforderungen können sich von einem zum nächsten Schuljahr ändern.

Auch für die spätere Einführung der Offenen Ganztagsschule ist der Anbau geeignet und erfüllt alle baulichen Voraussetzungen.

Mit Bezug des neuen Südtrakts wird der Nordtrakt der Volksschule Lochham komplett frei. Nach seiner Sanierung kann damit der gewachsene Raumbedarfs des fünfzügigen Gymnasiums übergangsweise gedeckt werden bis ein weiterer Ergänzungsbau für das Kurt-Huber-Gymnasium realisiert ist.



Südlicher Anbau der Volksschule Lochham während der Bauphase, Aufnahme aus dem Juli 2016



Dreifachturnhalle mit Schwimmbad

Noch vor der Sommerpause empfahl der Bauausschuss einen ambitionierten Beschluss: Angrenzend an den Schulcampus Lochham wird eine zweite Dreifachturnhalle mit Schwimmbad im Untergeschoss errichtet. Das Becken ist mit einer Länge von 25 Metern geplant.

Mit dieser Entscheidung kommt der Bauausschuss dem großen Bedarf der beiden Schulen am Campus, Kurt-Huber-Gymnasium und Volksschule

Lochham, sowie der zahlreichen Abteilungen des TSV Gräfelfing nach. Die Dreifachturnhalle entlastet die räumliche Situation auf dem Campus, weil hier freiwerdende Gymnastikräume zu Klassenzimmern umfunktioniert werden können. Ein ebenfalls geplantes weiteres Gebäude für das Gymnasium kann damit kleiner ausfallen, es muss dann nur noch 1.500 Quadratmeter statt 4.000 umfassen. Hinzu kommt, dass die bestehende Mehrzweckhalle durch die Maßnahme entlastet wird und wieder mehr Kapazitäten für kulturelle Veranstaltungen bietet.



Am 23.12.2015 hat der Gräfelfinger Gemeinderat beschlossen, das Seniorenheim Rudolf und Maria Gunst-Haus in eigener Regie durch eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) zu führen bis ein neuer Betreiber feststeht. Die gGmbH ist eine hundertprozentige Tochter der Gemeinde.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses sowie ihren Angehörigen wurde Anfang Januar mitgeteilt, dass sie selbstverständlich in dem



Das Rudolf und Maria Gunst-Haus in der Lochhamer Straße

Einziger Wermutstropfen: Statt an dem Standort der bisherigen Turn- und Schwimmhalle wird das neue Gebäude im Wäldchen zwischen Adalbert-Stifter-Straße und Autobahn liegen, etwa gegenüber des heutigen Pausenhofs der Volksschule. Da nur die Dreifachturnhalle den Bedarf wirklich decken kann und damit - anders als die ursprünglich vorgesehene Zweifeldhalle – alleine zukunftsweisend ist, hat sich der Bauausschuss dennoch einstimmig zu dieser Entscheidung durchgerungen. Diesem Konzept muss der Gemeinderat noch zustimmen.

Haus bleiben können. Die gGmbH tritt in die Pflegeverträge ein, die sie mit dem Bayerischen Roten Kreuz, dem bisherigen Betreiber des Hauses, geschlossen hatten.

Am 30. September 2016 erfolgte die Übergabe des Hauses an die Gemeinde Gräfelfing. Am 1. Oktober nahm die Rudolf und Maria Gunst-Haus gGmbH den Betrieb auf. Allen Beschäftigten des Hauses wurde die arbeitsvertragliche Übernahme durch den neuen Betreiber angeboten und fast alle nahmen dieses Angebot an.





Glockenturm der Alten Aussegnungshalle

Den beiden Geschäftsführern der gGmbH, Michael Settgast und Hartmut Joithe, ist ein behutsamer Übergang wichtig, der sowohl Bewohnern als auch Mitarbeitern Kontinuität sichert.

Das Konzept des offenen Hauses, in dem auch Gräfelfinger Vereine und Bildungsträger Räume nutzen können, ist ihnen wichtig und sie möchten es beibehalten. Auch die zahlreichen Veranstaltungen, die für ein lebendiges Miteinander im Haus sorgen, wie beispielsweise die Jahreszeitenfeste, werden sie gerne weiterführen.

Für Fragen stehen beide Geschäftsführer gerne zur Verfügung. Sie sind telefonisch erreichbar unter 089 / 66 5191-74 sowie über die E-Mail-Adresse info@rmg-graefelfing.de.



Restaurierter Urnenraum

Urnennischen in der Alten Aussegnungshalle

Die denkmalgeschützte Alte Aussegnungshalle aus dem Jahr 1913 bietet ab dem Herbst dieses Jahres einen besonderen Ort für die Urnenbestattung: Der Glockenturm der Aussegnungshalle enthält einen Raum mit 59 Urnennischen. Schon in den Plänen des Architekts Richard Riemerschmid sind diese Nischen als Standort für Urnen vorgesehen. Dies zeigen die Originalpläne für die Aussegnungshalle, die im Archiv der TU München liegen.

Die Gemeinde hat den Raum in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalschutz originalgetreu hergestellt, sodass er wieder als ein würdiger Standort für Urnen genutzt werden kann.



Die mit originaler Schablonenbemalung verzierten Nischen werden jeweils mit eingeschobenem Acrylglas verschlossen, daher bleiben die Urnen sichtbar, wie im Originalplan dargestellt.

Spielplätze am Neunerberg und An der Dornwiese

Ende August eröffnete Bürgermeisterin Uta Wüst den 11. Spielplatz in Gräfelfing. Er liegt am Professor-Max-Dieckmann-Platz, dem sogenannten Neunerberg.

Es wurde ein Platz mit verschiedenen Schaukeln, Wippen, Balancierbalken und einer spannenden Kletterkombination gestaltet, der für jede Altersklasse vom Kleinkind bis zum großen Schulkind etwas bietet. Eine besondere Attraktion ist eine Schaukel mit vier Meter hoher Aufhängung, mit der entsprechend hoch geschaukelt werden kann.

Für das Konzept ließ sich Bürgermeisterin Wüst von Experten beraten, nämlich den Kindern aus dem Kindergarten Spatzennest, die öfter kleine Ausflüge zu dem Gelände am Neunerberg machen. Sie haben den Spielplatz auch gleich bei der Eröffnung getestet und waren begeistert.

Das nächste Projekt ist bereits für Lochham geplant und wird noch in diesem Jahr begonnen: ein Spielplatz im Bereich der beiden Straßen An der Dornwiese und Lindenstraße.



Bürgermeisterin Uta Wüst (Mitte), Bauamtsmitarbeiter Roland Strecker und Erzieherin Beate Kirschner vom Kindergarten Spatzennest bei der Spielplatzeröffnung





Tiefbauprojekte

Umgestaltung des Rathausplatzes

Der Umbau des Rathausplatzes war das prominenteste Tiefbauprojekt des zurückliegenden Jahres. Die einmündenden Straßen wurden schmäler, die Fußwege deutlich breiter. Die Verkehrsinsel mit der Bedarfsampel wurde abgebaut, seitdem gilt Tempo 20 sowie rechts vor links in dem "verkehrsberuhigten Geschäftsbereich".

Von einem Teil der Bürger und Gemeinderäte wurde der Abbau der Bedarfsampel zunächst skeptisch gesehen. Die Praxis zeigt aber, dass das Queren für Fußgänger mit der neuen baulichen Situation erleichtert wurde. Das liegt daran, dass sie aufgrund der breiteren Gehwege und schmäleren Straßen sowohl die Kurve der Ruffiniallee als auch die Unterführung besser einsehen können.

Die reduzierte Geschwindigkeit der Fahrzeuge trägt ebenfalls dazu bei, dass Fußgänger die Straße sicherer überqueren können. Auffällige Markierungen auf der Fahrbahn führen zu einer erhöhten Vorsicht der Autofahrer. Wer hier dennoch zu schnell fährt, muss mit einem Bußgeld rechnen, denn die Polizei führt wiederholt Geschwindigkeitskontrollen durch.

Die Rundbank vor dem Rathaus und die Bank am Rößlweg werden gut angenommen und sind auch abends noch besetzt. In den verbreiterten Beeten sprießen bunte Blumen und das Kunstwerk auf der neu geschaffenen Plattform für wechselnde Kunstobjekte wird oft und gerne betrachtet.

Der Rathausplatz mit zentraler Verkehrsinsel vor der Umgestaltung (links) und im neuen Erscheinungsbild (rechts) mit schmaleren Fahrbahnen, breiteren Gehwegen, Bushaltestelle und einer attraktiven Rundbank zum Verweilen. Neu ist auch der Schriftzug oben links an der Fassade des Rathauses.

Jahnplatz

Obwohl seine Umgestaltung ein wichtiges Ziel der Bürgermeisterin ist und die Gemeinde bereits vor einigen Jahren einen Ideenwettbewerb durchgeführt hat, ist am Jahnplatz noch keine Entwicklung erkennbar. Das liegt daran, dass man bisher das Ziel verfolgt hat, Lochhams Ortszentrum zusammen mit dem Eigentümer des "Tengelmann-Grundstücks" und der im Norden angrenzenden Fläche zu entwickeln, auf der seit Jahren die bekannte Baulücke klafft. Es sollte ein verkehrsberuhigter Platz mit angrenzender Bebauung "aus einem Guss" entstehen.

Da der Eigentümer bisher keine Zustimmung für eine gemeinsame Planung gegeben hat, wird darüber nachgedacht, wie die Gemeinde die Entwicklung des Platzes auch ohne ihn vorantreiben kann. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten: Zum einen kann der Platz zunächst ohne die Errichtung des Neubaus umgestaltet und aufgewertet werden. Ein umsetzbares Konzept für die Platzgestaltung und eine veränderte Verkehrsführung, die mehr Raum für Fußgänger schafft, liegt dem Gemeinderat bereits vor. Auch die Ergebnisse aus Workshop und Informationsveranstaltung zum Jahnplatz wurden so weit wie möglich eingearbeitet. Ein nachträgliches Weiterbauen auf dem Grundstück der heutigen Baugrube oder auf der Seite der Bahn ist jederzeit möglich.

Ein weiterer Vorschlag aus Teilen des Gemeinderats zielt darauf ab, als erstes im Osten des Plat-





Diese Illustration zeigt eine Möglichkeit der Neugestaltung für den Jahnplatz

zes, wo die Gemeinde Grundeigentümerin ist, ein Wohn- und Geschäftshaus zu errichten mit einer Ladenzeile im Erdgeschoss. Der Einzelhandel und damit die Nahversorgung der Bevölkerung in der Umgebung könnten auf diese Weise bereits mittelfristig gestärkt bzw. verbessert werden – auch ohne dass gleich das gesamte Konzept umgesetzt wird. Der Neubau kann sich dann anschließen, wenn die Planungen des Eigentümers so weit gediehen sind.

Der Gemeinderat wird sich also noch weitere Male mit dem Jahnplatz und seiner Entwicklung auseinandersetzen, bis das wünschenswerte Ziel eines attraktiven kleinen Ortszentrums verwirklicht ist.

Straßensanierung

Neurieder Weg

Der Neurieder Weg steht ganz oben auf der Dringlichkeitsliste der Straßensanierungen. In seinem momentanen Ausbauzustand wird er seiner Rolle als Verbindungsachse zwischen den zwei prosperierenden Gewerbegebieten und als Verbindung zur A 96 nicht mehr gerecht. Die Gemeinde verfügt auch schon über ein Sanierungskonzept für die Straße. Es sieht einen beidseitigen Radweg, einen Fußweg im Westen sowie jeweils Streifen für Begrünung zwischen Fahrbahn und Radweg vor. Um diese Pläne zu realisieren, muss die Gemeinde allerdings noch ein Stück Privatgrund erwerben. Die Verhandlungen hierfür sind noch nicht abgeschlossen, daher wird die Sanierung wohl erst im Jahr 2017 erfolgen können.



Der Neurieder Weg wird voraussichtlich 2017 saniert



Kirchweg

Die Sanierung des Kirchwegs stand im Juni kurz vor dem Start. Allerdings hat sich dieser witterungsbedingt mehrmals verschoben und ist nun für Herbst 2016 geplant. Der viele Regen im Frühjahr und in Teilen des Sommers stellte eine Herausforderung für alle Straßenbauprojekte dar. Entsprechend rar waren die Asphaltkolonnen an den Tagen, an denen die Witterung die Arbeiten erlaubte. Dem Kirchweg kommt eine wichtige Rolle für die größer werdende Zahl der Fahrradpendler zwischen München und dem Würmtal zu.

Spitzlbergerstraße

Eine besondere Kooperation gab es bei der Sanierung der Spitzlbergerstraße: Bereits vor der Maßnahme gab es auf der Nordseite einen Grasstreifen, auf dem die Anwohner ihre Autos geparkt haben. Auch nach der Sanierung bleibt diese Fläche unversiegelt. Allerdings soll hier ein besonderer Parkstreifen entstehen. Die Seidlhof-Stiftung, deren satzungsgemäße Aufgabe es ist, alte heimische Pflanzenarten zu erhalten und zu fördern, hat eine besondere Trockenrasenmischung erstellt, die eine große Vielfalt an heimi-



Die Spitzlbergerstraße mit frisch eingesäter Begrünung

schen Gräsern und Kräutern enthält. Die Fläche auf der Nordseite wurde durch eine maßvolle Bodenverdichtung vorbereitet und eingesät. Wenn es klappt, blühen hier ab dem kommenden Jahr zahlreiche heimische Wildblumen, wie Kamille, Schafgarbe und Mohn. Das Parken ist weiterhin erlaubt und auch möglich, sowohl Schotteraufbau als auch Pflanzenmischung sind dafür konzipiert.

Multifunktionsstreifen bei der Straßensanierung

Das Konzept der Multifunktionsstreifen bewährt sich in den schmalen, ruhigen Wohnstraßen Gräfelfings und findet zunehmend Anhänger in der Bevölkerung. Es sieht die Absetzung von Gehwegen nur durch eine niedrige Kante vor, die bei Begegnungsverkehr überfahren werden kann. In diesen Straßen mit Tempo 30 und wenig Verkehr ist auch die Nutzung der Straßenfläche durch Fußgänger möglich. Nachdem Multifunktionsstreifen z.B. in der Akilinda-, Liebig- und Leiblstraße realisiert wurden, sind sie nun auch für die Langewiesche- und Hörwarthstraße geplant. Für die beiden letztgenannten Straßen lief im Sommer die Ausschreibung, die Sanierungsarbeiten sind für Oktober bis Dezember vorgesehen.



Der Multifunktionsstreifen in der Akilindastraße

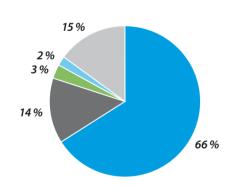


Finanzen

Die finanzielle Situation der Gemeinde entwickelte sich im Jahr 2015 sehr positiv. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer, der wichtigsten Einnahmequelle einer Gemeinde, beliefen sich auf rund 54 Millionen Euro. Auch der Anteil an der Einkommenssteuer, den die Gemeinde erhält, war um rund 600.000 Euro höher als im Vorjahr und belief sich auf fast 11 Millionen Euro.

Diesen Einnahmen stehen auf der Ausgabenseite Umlagezahlungen an den Landkreis in Höhe von rund 35 Millionen Euro gegenüber. Die Kreisumlage belief sich dabei auf fast 20 und die Gewerbesteuerumlage auf rund 15 Millionen Euro.

Einnahmen des Verwaltungshaushaltes: gesamt 82.388.962,59 €

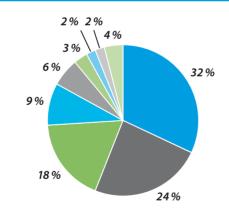


- **66**% Gewerbesteuer: 54.557.038 €
- 14% Beteiligungsbeträge: 12.042.196 €
- **3** % Gebühren und ähnliche Entgelte: 2.280.803 €
- **2** % Mieten und Pachten: 1.393.620 €
- **15**% Übrige Einnahmen: 12.115.306 €

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, die insgesamt das Steueraufkommen in Deutschland erhöht hat, wirkt sich auch in Gräfelfing aus. Gleichzeitig bewährt sich die wirtschaftsfreundliche und serviceorientierte Ausrichtung der Gemeinde sowie der niedrige Gewerbesteuerhebesatz – neben der günstigen geographischen Lage zwei Faktoren, die dazu beitragen, dass der Standort Gräfelfing sehr attraktiv für Unternehmen ist.

Die finanzielle Situation der Gemeinde ermöglicht die zahlreichen Investitionen, die die Gemeinde derzeit plant bzw. aktuell auch schon verwirklicht.

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes: gesamt 82.388.962,59 €



- **32**% Zuführung a. d. Vermögenshaush.: 26.162.808 €
- 24% Kreisumlage: 19.972.122 €
- 18% Gewerbesteuerumlage: 15.077.020 €
- **9**% Personalausgaben: 7.843.140 €
- **6%** Zuweisungen und Zuschüsse: 4.808.617€
- **3**% Weitere Verwaltungs-/Betriebsausg.: 2.172.951 €
- **2**% Gebäudebewirtschaftuna: 1.553.412 €
- 2% Gebäudeunterhalt: 1.519.790 €
- **4**% Weitere Ausgaben: 3.279.103 €



Wirtschaftsförderung

Verbesserungen für das Gewerbegebiet: Parkhaus und Restaurant

Ein neues Gebäude wird voraussichtlich ab Anfang 2017 im Lochhamer Schlag errichtet: An der Adresse Lochhamer Schlag 11 entsteht ein Büro- und Parkhaus mit Restaurant. Es wird durch einen privaten Investor geplant und gebaut. Das Besondere daran: Als ein Beitrag zur Senkung des Parkdrucks im Gewerbegebiet entstehen hier etwa 80 PKW-Stellplätze mehr, als dem Bedarf des neu erichteten Hauses entspricht. Diese sollen frei vermietet werden. Interesse an den Stellplätzen wurde schon von verschiedenen Unternehmen im Gewerbegebiet geäußert.

Darüber hinaus ist in dem Gebäude ein Restaurant geplant, sodass die Beschäftigten im Gewerbe-

gebiet ein deutlich verbessertes Angebot für ihre Mittagspause erhalten. Die Gemeinde freut sich, dass das Gewerbegebiet mit diesen beiden Neuerungen deutlich aufgewertet werden wird.

Bebauungsplan 26 B – Erweiterung des Gewerbegebiets Richtung Autobahn

Diese Erweiterung ist in den Bebauungsplänen 26 A und B bereits seit Jahren dargestellt. Der Bebauungsplan 26 A ist rechtskräftig, seine Flächen weitgehend bebaut. Der Bebauungsplan 26 B liegt im Entwurf vor, es ist lediglich noch kein Satzungsbeschluss gefasst worden. Damit wollte die Gemeinde unbürokratische Anpassungsmöglichkeiten offenhalten, falls ein künftiger Bauherr geringfügige Abweichungen vom Plan benötigt. Es stellte sich aber heraus, dass ein verbrieftes Bau-



Ansicht des geplanten Büro- und Parkhauses mit Restaurant im Lochhamer Schlag 11







Blick von Osten auf die bestehenden Gebäude von Philip Morris, Chromsystems und der Dr. Hönle AG – im Vordergrund die Erweiterungsflächen im Bebauungsplan 26 B

recht ein zentrales Anliegen für Bauinteressenten ist. Verzögerungen in der Planungsphase durch eventuelle Abweichungen von den ursprünglichen Festsetzungen werden dafür in Kauf genommen.

Im Herbst wird daher der ursprüngliche Plan aktualisiert. Im Anschluss werden die erforderlichen Schritte bis zur Rechtskraft – Bekanntgabe, Auslegung und Satzungsbeschluss – durchgeführt. Voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2017 wird auch der Bebauungsplan 26 B Rechtskraft erlangt haben und so den Bauinteressenten die gewünschte Planungssicherheit bieten.

Unternehmensbefragung

Im Herbst 2015 hat die Wirtschaftsförderung der Gemeinde mehr als 650 Gräfelfinger Unternehmen mit zwei und mehr Beschäftigten angeschrieben und sie um ihre Meinung gebeten. Die Antworten sollen der Gemeinde Klarheit geben über die Bedürfnisse der Unternehmen, für sie wichtige Zukunftsthemen wie Fachkräfte- und Flächenbedarf sowie die allgemeine Zufriedenheit mit dem Wirtschaftsstandort. Dazu wurde ein Frage-

bogen mit 22 Fragen entwickelt. 133 Unternehmen sandten ausgefüllte Fragebögen zurück. Auch wenn die Rücklaufquote von 22 Prozent niedrig erscheint, decken die Antworten doch immerhin jeden fünften Arbeitsplatz in Gräfelfing ab. Die Auskünfte sind daher sehr wertvoll für die Wirtschaftsförderung.

Mit durchschnittlich 1,9 liegt die Standortzufriedenheit sehr hoch. Gut bewertet werden vor allem die Verkehrsanbindung, auch die mit dem öffentlichen Verkehr, der Gewerbesteuerhebesatz und der Service der Gemeinde. Kritisch gesehen werden der Mangel an verfügbarem Wohnraum und an Gewerbeflächen sowie fehlende Tagungsund Hotelkapazitäten. Auch mangelt es den Unternehmen an ausreichend qualifizierten Arbeitskräften, sodass sie nicht alle Stellenbesetzen können. Die Breitbandanbindung wird unterschiedlich bewertet.

Einige Aufgaben, die sich die Gemeinde ohnehin auf die Agenda geschrieben hat, wie die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, werden durch die Aussagen der Unternehmen noch verstärkt. Bei der Entwicklung des neuen Doemens-Grundstücks im Gewerbegebiet (siehe Seite 29) wird der Wunsch der Unternehmen nach einem Hotel im Gewerbegebiet für die Unterbringung von Kunden und Geschäftspartnern berücksichtigt und im Bebauungsplanentwurf entsprechend vorgesehen.

Die Wirtschaftsförderung konnte auch andere Aufgaben nach der Befragung gezielt angehen, denn der große Wert der Ergebnisse

ist, dass sie nicht anonym sind, sondern dass die Anliegen den einzelnen Unternehmen zugeordnet und jeweils Ansprechpartner bekannt sind.

So wurden beispielsweise bereits alle Unternehmen kontaktiert, die angegeben haben, mit der Breitbandanbindung weniger oder nicht zufrieden zu sein. Im Kontakt mit den Telekommunikationsunternehmen konnten einigen Firmen bereits

Lösungen angeboten werden. Bei näherer Betrachtung aller Einzelfälle stellt sich heraus, dass für die betreffenden Unternehmen in den meisten Fällen zufriedenstellende Lösungen mit der vorhandenen Infrastruktur gefunden werden können. Momentan erscheint es daher nicht angemessen, dass die Gemeinde in ein neues Glasfasernetz investiert.

Denjenigen Betrieben, die sich laut Befragung am Tag der Ausbildung beteiligen möchten, wurden die Anmeldungsunterlagen für 2016 zugesandt. Mit Unternehmensvertretern, die Interesse an einem Gesprächstermin mit der Bürgermeisterin geäußert haben, wurden Termine vereinbart, Ansprechpartner, die den Newsletter der Wirt-



Gut besucht: Der jährliche Unternehmer-Empfang der Gemeinde

schaftsförderung erhalten wollen, wurden in den Verteiler aufgenommen und haben bereits Informationen erhalten.

Die ersten Schritte nach der Befragung sind also bereits umgesetzt. Aufgaben, die mittelfristig angegangen werden, sind beispielsweise die weitere Vernetzung zwischen den Unternehmen und der verstärkte Kontakt zwischen Schule und Wirtschaft.





Tag der Ausbildung – Schüler besuchen Unternehmen

Um dem Mangel an Arbeitskräften zu begegnen, hat die Gräfelfinger Wirtschaftsförderung durch eine Kooperation mit der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (gfw) im Landkreis Starnberg erreicht, dass sich Gräfelfinger Unternehmen bereits seit einigen Jahren an dem sogenannten Tag der Ausbildung beteiligen können.

Am Buß- und Bettag organisiert die gfw Busfahrten für Schüler zu verschiedenen Unternehmen. Hier lernen sie verschiedene Ausbildungsberufe und Unternehmen kennen und haben einen ersten Anhaltspunkt für ein Praktikum oder eine Ausbildung.

Für die Schüler ist der ehemalige Feiertag ein schulfreier Tag, in den Unternehmen jedoch ein ganz normaler Arbeitstag, was die Organisation des Tages erheblich erleichtert. Im Jahr 2015 nahmen acht Unternehmen aus Gräfelfing teil. Sie verteilten sich auf die Bereiche Gesundheit, Handwerk und Lebensmittelhandwerk sowie Bauwirtschaft.



Teilnehmer des Tags der Ausbildung 2015 bei der Firma Schmidbauer



Flüchtlinge in Arbeit bringen – Veranstaltung Job meets Refugee

Rund 200 Besucher kamen am 22. Februar 2016 ins Bürgerhaus. Die Wirtschaftsförderungen der Würmtalgemeinden organisierten zusammen mit dem Landratsamt München eine Informationsveranstaltung und Ideenbörse für Unternehmer zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen. Und da hierzu unterschiedlichste Fragestellungen gehören, wurde es ein themenreicher Abend mit fünf Sachvorträgen sowie einer ausführlichen Diskussions- und Fragerunde. Ziel war es, eine

lebendige Plattform für Wissenstransfer zu bieten, vor allem aber auch für eine weitere Vernetzung.

Wegen des Fach- und Arbeitskräftemangels setzen viele Unternehmen auch auf die Beschäftigung von Flüchtlingen und sind bereit, dafür in Vorleistung zu gehen. Denn viele der Geflüchteten müssen erst einmal Deutsch lernen, bevor sie in den Unternehmen mitarbeiten können. Ein Praktikum im Unternehmen hilft, die deutsche Arbeitswelt kennenzulernen und der Kontakt



Ein umfassendes Informationsangebot erwartete die Besucher der Veranstaltung "Job meets Refugee" im Bürgerhaus Gräfelfing

zu den Kollegen unterstützt den Spracherwerb. Ein Konzept, das genau dieses Angebot schafft, ist das sogenannte kulturelle Orientierungspraktikum, das die Gräfelfinger Unternehmerin Ute Zima ins Leben gerufen hat. Ihr ehrenamtliches Team ist auf vier Koordinatorinnen und vierzehn Jobpaten angewachsen. Gemeinsam haben sie bereits über 40 Praktika erfolgreich vermittelt. Sie erheben die Ausbildung, die besonderen Fähigkeiten und die Sprachen der Flüchtlinge und bringen sie dann

mit einem passenden Unternehmen zusammen. Aus den Praktikumswochen ergibt sich nicht selten ein Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag.

Auch die Aktiven rund um die Internet-Plattform jobs4refugees.org bringen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammen. Sie treten mit Arbeitgebern in Kontakt und helfen ihnen, passende Kandidaten für ihr Unternehmen zu finden. Sobald sie einen Flüchtling vermitteln konnten, kümmern sie sich um die Arbeitserlaubnis und sorgen für eine effektive Kommunikation zwischen allen Beteiligten.

Neuer Standort der Doemens Akademie

Im Gewerbegebiet an der Pasinger Straße, Ecke Lohenstraße entsteht in den kommenden Jahren ein neuer Standort für die international bekannte Brauereifachschule. Es wird ein eigenes Technikgebäude für Versuchs- und Lehranlagen geben, die Braukessel werden am neuen Standort von außen besser sichtbar sein. Das ganze Ensemble wird eine interessante Eingangssituation in das Gewerbegebiet bilden. Auf der Ostseite des Grundstücks wird ein Hotel- und Bürogebäude errichtet.



Künftiger Standort der Doemens Akademie an der Lohenstraße, Ecke Pasinger Straße



Kinder und Jugendliche

Kindergarten Sonnenblume zieht in die Rottenbucher Straße

Der Gemeindekindergarten Sonnenblume, der bis zu den Sommerferien über viele Jahre in der Riesheimerstraße untergebracht war, ist in die Rottenbucher Straße 47 umgezogen. Dieses Gebäude ist im Eigentum der Gemeinde und war bis zu den Sommerferien an den Waldorfkindergarten vermietet.

Weil der Gemeinde Anfang des Jahres noch ungefähr 25 Kindergartenplätze fehlten, hat sich der Gemeinderat dazu durchgerungen, den Mietvertrag wegen Eigenbedarfs zu kündigen, um den Gemeindekindergarten – erweitert um eine dritte Gruppe – hier unterzubringen.

Das Haus in der Riesheimerstraße bietet Raum für zwei Gruppen, sodass der Waldorfkindergarten mit seinen beiden Gruppen hier betrieben werden kann.

Neue Räume des Kindergartens Sonnenblume

Die Gemeinde hat während der Sommerferien beide Kindergärten renovieren lassen, sodass alle Gruppen beim Neustart im September frisch hergerichtete Räumlichkeiten vorfanden.

Jugendhaus an der Würm wurde 40

Das "Freizi", wie es liebevoll genannt wird, kann auf stolze 40 Jahre Jugendarbeit zurückblicken. Gefeiert wurde dieses eindrucksvolle Jubiläum Anfang Juni 2016 mit viel Musik, einem Festakt und weiteren Aktionen. Zu den Gratulanten gehörten neben dem 2. Bürgermeister Peter Köstler auch Landrat Christoph Göbel und Altbürgermeister Dr. Eberhard Reichert, der die Jugendarbeit in Gräfelfing als damaliger Bürgermeister von Anfang an mit begleitet hatte.

Am Festwochenende spielten acht Gräfelfinger Bands. Die meisten von ihnen waren einst im Freizi gegründet worden oder hatten zumindest hier geprobt, unter ihnen El Rancho, Salome Fur

und die Kosmopiloten. Darüber hinaus gab es Attraktionen für Kinder, beispielsweise eine große Hüpfburg, sowie eine Dia-Show zur Geschichte des Freizi.

Seit sich der Gräfelfinger Gemeinderat 1973 entschloss, den ehemaligen Lischka-Hof zu kaufen und für die Jugendarbeit zu nutzen, können junge Gräfelfinger in dem Gebäude direkt an der Würm ihre Freizeit verbringen.







Jubiläumsfeier im "Freizi". Bild oben: Teamleiterin Sabine Kraus mit Landrat Christoph Göbel (Mitte). Bild unten links: Der 2. Bürgermeister Peter Köstler überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde. Bild rechts: Hip-Hop-Team des Freizi

Geführt wird das Jugendhaus durch ein Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreisjugendrings, die Gemeinde übernimmt einen Großteil der Personalkosten. Neben den laufenden Angeboten wie Jugendcafé, Sport und Musik wird in allen Schulferien ein abwechslungsreiches und professionelles Programm geboten.

Seit dem Sommer 2016 hat das Freizi ein neues Angebot: den Spielbus. Über 50 Spielideen von der Slackline über das Trendspiel Jugger bis hin zu Balanciertonnen oder Brettspielen sind an Bord. Kinder und Jugendliche können sich die Spielgeräte kostenlos ausleihen. Der Bus steht im Sommer bei schönem Wetter freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr am Anger in der Nähe des Spielplatzes. Ab dem Sommer 2017 soll er die Gräfelfinger Schulen in den Mittagspausen besuchen.

Jungbürgerversammlung

Für Oktober 2016 ist die erste Jungbürgerversammlung in Gräfelfing geplant. Sie wird zusammen mit dem Jugendhaus an der Würm in dessen Räumlichkeiten organisiert und richtet sich an junge Menschen in Gräfelfing. Bürgermeisterin Uta Wüst steht ihnen an diesem Abend für Fragen und Diskussion zur Verfügung.





Soziales

Bezug der Flüchtlingsunterkunft an der Großhaderner Straße

Im Januar 2016 konnten die Flüchtlinge, die zum Teil im August davor in der Gräfelfinger Turnhalle untergebracht worden waren, die neue Unterkunft beziehen. Sieben Holzhäuser gruppieren sich hier um einen Platz, was dem Ensemble auch den Namen "Dorf" eingebracht hat. Einfach, aber lebenswert – so lässt sich die Modulbauweise beschreiben, die den Flüchtlingen vorübergehend ein Zuhause bietet.

Bis zu 208 Menschen können hier unterkommen. In jedem Haus befinden sich vier Wohneinheiten, aufgeteilt auf zwei Stockwerke. Jeweils acht Personen leben in einer Wohneinheit zusammen. Sie teilen sich eine gemeinsame Wohnküche mit Waschmaschine.

Die Unterkunft in Gräfelfing war ein Pilotprojekt des Landkreises München. Das Ziel, Menschen in Not eine solide und ansehnliche Adresse zu geben, konnte erfolgreich umgesetzt werden. Nach dem Gräfelfinger Modell entstanden weitere Unterkünfte im Landkreis, beispielsweise in der Nachbargemeinde Planegg.





Vorstellung (Bild oben) und Bezug der Wohneinheiten an der Großhaderner Straße





Bürgermeisterin Uta Wüst (Mitte) im Kreis der Sponsoren bei der Übergabe des Vereinsmobils an die Gemeinde

Um den geflüchteten Menschen ihr Ankommen zu erleichtern und sie bei der Integration in unsere Gesellschaft zu unterstützen, engagieren sich noch immer zahlreiche Freiwillige in unserer Gemeinde und in ganz Deutschland. Sie leisten Großes und stellen den Flüchtlingen, aber auch unserer Gesellschaft, viel Zeit zur Verfügung. Den Helferinnen und Helfern der Helferkreise im Würmtal sei an dieser Stelle einmal mehr ausdrücklich für ihr außerordentliches Engagement gedankt.

Es gilt nun auch weiterhin, gemeinsam mit den Geflüchteten an ihrer Integration zu arbeiten. Sie sollen beim Spracherwerb unterstützt werden und teilhaben am sozialen Leben in unseren Gemeinden und Städten. Das Ziel ist, dass sie ein mündiges und selbstbestimmtes Lebens als Teil unserer Gesellschaft führen.

Neues Gemeindemobil für Vereine

Die Fahrt zum Wettkampf, der Jahresausflug, der gemeinsame Museumsbesuch - Vereine haben viele Anlässe, bei denen sie mit mehreren Personen unterwegs sind. In Gräfelfing gab es bereits

zwei Gemeindemobile, jetzt wurde ein neues angeschafft. Es wurde der Öffentlichkeit im Juli 2016 bei einer kleinen Feier vor dem Rathaus präsentiert. Auch die 30 Sponsoren aus Gräfelfing waren eingeladen. Mit ihren Werbeanzeigen haben sie für die Finanzierung des Mercedes Sprinter gesorgt.

Die Regelung für Terminreservierungen sieht vor, dass ein Verein das Fahrzeug pro Monat an maximal zwei Wochenenden mieten kann. Bei längerfristigen Terminen oder einer Buchung von 14 Tagen am Stück bedarf es einer besonderen Reservierung. Alle Personen sind mit einer Vollkaskoversicherung und einer Selbstbeteiligung von 500 Euro zu versichern. Das Fahrzeug kostet unter der Woche 30 Euro pro Tag an Miete und Freitag bis Sonntag 50 Euro im Wochenendtarif. Es wird vollbetankt und gereinigt übergeben und muss von den Nutzern genauso zurückgegeben werden. Standort des Gemeindemobils ist der Betriebshof der Gemeinde Gräfelfing, Lochhamer Schlag 23. Ansprechpartnerin ist Renate Klostermeier (Telefon 089/89327628: E-Mail: renate.klostermeier@graefelfing.de).



Energie und Umwelt

29++ für den Klimaschutz

Mit der spektakulären Lichtprojektionskampagne "Zukunftsleuchten" von Lichtkünstler Michael Aichner will der Landkreis München auf die Initiative "29++ Klima. Energie. Initiative." aufmerksam machen. Die ersten Lichtinstallationen waren Ende Juni auf dem Gräfelfinger Bahnhofsplatz zu sehen. Projiziert wurden niedergeschriebene Gedanken, Visionen und Bilder zum Klimaschutz, auch Passanten konnten spontan Ideen einbringen.

Die Initiative "29++ Klima. Energie. Initiative." löst die Energievision des Landkreises München ab, der sich die Gemeinde im Jahr 2006 als eine der ersten Kommunen angeschlossen hat. Bis zum



"Zukunftsleuchten" illuminieren das Bürgerhaus



Klima, Energie, Initiative,

Jahr 2050 sollten demnach 60% des Wärme- und Stromverbrauchs im gesamten Landkreis eingespart werden. Die verbleibenden 40% sollten dann vollständig mit regenerativen Energien abgedeckt werden. Das Wachstum im Landkreis verursachte jedoch bisher einen Anstieg des Energieverbrauchs um momentan 25%, sodass das ausgegebene Ziel in weitere Ferne rückt.

Mit "29++ Klima. Energie. Initiative." wurde ein Nachfolgeprojekt ins Leben gerufen, das dieser Entwicklung Rechnung trägt.

Die Zahl 29 steht für die 29 Landkreisgemeinden. Die Gestaltung des Logos erinnert an das Energieeffizienzsymbol, das bereits im Zusammenhang mit Energieverbrauch und Klimaschutz bekannt ist. Auf das dritte "Plus", das für die höchste Energieeffizienzklasse steht, wurde verzichtet. Dieses Ziel ist noch nicht erreicht, hierauf soll gemeinsam mit allen Landkreisgemeinden hingearbeitet werden.

Bürgerwerkstatt Energiewende **Gräfelfing (BüWEG)**

Zusammen mit dem Auftakt der Lichtprojektionskampagne "Zukunftsleuchten" startete auch die Bürgerwerkstatt Energiewende Gräfelfing, kurz BüWEG, in eine neue Runde. Zehn Teilnehmer aus Gräfelfing erarbeiteten in einem moderierten Workshop mögliche Themengebiete für eine effektive Energiewende im Ort. Am Schluss bildeten sich zwei Arbeitsgruppen. Ein Team strebt





In der Bürgerwerkstatt Energiewende Gräfelfing

dabei eine Bürgergenossenschaft für ein Wasserkraftwerk an der Würm an. Die andere Gruppe geht vertieft der Frage nach, wie tatsächlich Energie eingespart werden kann.

Beide Teams tagen in regelmäßigen Abständen und sind offen für weitere Interessierte (Kontakt: Sabrina Schröpfer, Tel. 089/8582-68, E-Mail sabrina.schroepfer@graefelfing.bayern.de). Für den 25. Januar 2017 ist die die Abschlussveran-



Wasserkraftwerk an der Krämermühle

Seit über 25 Jahren betreibt die Gemeinde Gräfelfing in der Krämermühle an der Planegger Straße ein Wasserkraftwerk. Es ist an sich ein zukunftsweisender Ansatz, mit der Nutzung von regenerativen Energiequellen einen Beitrag zur CO₂-Reduktion und damit zum Klimaschutz zu leisten. Allerdings ist die Situation des Kraftwerks nicht zufriedenstellend. Die tatsächliche durchschnittliche Jahresleistung liegt bei unter 50 % des Werts, für den die Anlage technisch ausgelegt ist.

Zu begründen ist das mit häufigen Stillstandzeiten, vor allem im Herbst, weil der vorgeschaltete Rechen die große Menge an Schwemmmaterial nicht aufnehmen kann. Hinzukommt, dass die Anlage, die bei Betrieb einen gewissen Lärmpegel verursacht, aus Rücksichtnahme gegenüber den Gästen des angrenzenden Hotels gelegentlich abgestellt wird. Nicht zuletzt sind speziell geschulte Betriebe für die adäquate Wartung des Kraftwerks nur schwer zu finden.

Um das Kraftwerk wieder wirtschaftlicher zu betreiben, eruiert die Gemeinde derzeit alternative Konzepte, wie beispielsweise eine Wasserkraftschnecke oder ein Schachtkraftwerk. Auch eine Generalsanierung oder eine Verpachtung sollen geprüft werden, um der mangelnden Wirtschaftlichkeit der Anlage zu begegnen. Pächterin kann dann auch eine Bürgergenossenschaft sein, die die Anlage mit eigenem Know-how gemeinschaftlich betreibt.



Das Wasserkraftwerk an der Krämermühle





Abfallwirtschaft

Attraktive Unterflurcontainer geplant

Die 23 Wertstoffsammelstellen im gesamten Gemeindegebiet, an denen Glas und Papier gesammelt werden, sind keine Augenweide. Hinzu kommt, dass auch Abfälle wie Haus- oder Sperrmüll illegal neben den Containern entsorgt werden.

Sogenannte Unterflurcontainer sollen hier Abhilfe schaffen. Oberirdisch sind nur Einfüllstutzen zu sehen, die eigentlichen Container stehen in schallgedämmten, unterirdischen Schächten. Sie haben ein dreimal größeres Fassungsvermögen als die herkömmlichen Container und müssen daher seltener geleert werden. Das Leeren erfolgt über einen Kran, der die Container aus der Erde hebt und sie in ein entsprechendes Fahrzeug entleert. Diese optisch ansprechende Lösung kostet etwa 35.000 Euro pro Standort.

Als Pilotstandorte, an dem das System erstmals in Gräfelfing getestet werden soll, wurden die Standorte Kerschensteiner-/Ecke Leiblstraße sowie Spitzlberger-/Ecke Irminfriedstraße ausgewählt.

"Sei kein Rumpelstilzchen!" – Aufkleber-Aktion auf Glascontainern

"Sei kein Schallwellen-Werfer!" oder "Sei kein Wochenend-Wecker!" - so bitten die bunten Aufkleber, die seit vergangenem Sommer die Deckel der Glascontainer an den 23 Wertstoffsammelstellen in Gräfelfing zieren, um Rücksichtnahme.

Die Sticker mahnen auf humorvolle Weise, die vorgeschriebenen Einwurfzeiten einzuhalten. Diese sind Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, 15.00 bis 19.00 Uhr sowie am Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Sei kein Rumpel-Stilzchen!

Some beachoon Six dis Einsteinbertein. No. -Fr. E.00 - 12.00 and 15.00 - 19.00 also, Sa. E.00-12.00 at An Sono:- & Feiertagen kein Einstein.

ei kein Glascontainer-Kracher!



Anspechendes Design: So könnten die Einwurfschächte der Unterflurcontainer auch in Gräfelfing aussehen



Öffentlichkeitsarbeit

Gräfelfinger Leben -Neues Bürgerjournal der Gemeinde

Ab dem Jahr 2016 sind die Veröffentlichungen der Gemeinde Gräfelfing um eine Publikation reicher: Das neue Bürgerjournal wurde in 2016 bereits zweimal aufgelegt. Es beleuchtet auf unterhaltsame Weise verschiedenste Aspekte des Gemeindelebens. Das Journal wird kostenlos und werbefrei an alle Gräfelfinger Haushalte verteilt.

Als Plattform für Themen aus dem Rathaus, aber auch für Gesprächsstoff aus dem Vereins- und Geschäftsleben, hat es einen informativen und zugleich kurzweiligen Charakter. Der bunte Themenmix aus den Bereichen Kultur, Vereine, Bauprojekte, Umwelt oder Soziales stellt die Menschen in den Vordergrund. Auch künftig wird das neue Magazin zweimal im Jahr erscheinen, das nächste Heft kommt im Frühjahr 2017.



Broschüre für Senioren neu aufgelegt

Wohin können sich ältere Mitbürgerinnen und Mitbürgern wenden, wenn sie Hilfe benötigen? Die Menschen werden immer älter und die Bedürfnisse sind sehr unterschiedlich. Während ein Teil der



Seniorinnen und Senioren nach altersgerechten Freizeitmöglichkeiten sucht, benötigen andere Hilfe im Haushalt, Wohnberatung oder einen Pflegeplatz.

Die Gemeinde Gräfelfing möchte ihre älteren Gemeindemitglieder dabei unterstützen, nach ihren eigenen Vorstellungen möglichst lange selbstbestimmt und aktiv ihren Alltag zu gestalten. Sie hat daher eine neue Seniorenbroschüre herausgegeben, die zur kostenlosen Mitnahme im Rathaus ausliegt. Das Heft enthält Informationen, Namen und Adressen zu den unterschiedlichsten Anlaufstellen und nennt bestehende Hilfsangebote.

Bildschirm im Rathaus-Foyer

Nach Facebook, Newsletter und Gräfelfing-App eröffnet die Gemeinde einen weiteren Informationskanal: Im Foyer des Rathauses hängt seit Anfang 2016 ein großer Bildschirm, der Bürgerinnen und Bürger mit Informationen aus dem Gemeindeleben in Kurzform versorgt und ihnen eventuelle Wartezeiten verkürzt. Über eine Ticker-Laufzeile werden in Kürze anstehende Termine angekündigt.

39



Gemeindeleben / Vereine

6. Würmtaler Staffellauf

Mit über 90 Staffeln fand am Samstag, dem 16. Juli der 6. Würmtaler Staffellauf statt. Gräfelfing war zum zweiten Mal der Austragungsort des Laufs, der abwechselnd von den Gemeinden Planegg, Krailling und Gräfelfing veranstaltet wird. Mit viel Erfahrung und Engagement organisiert Jan Heller, Abteilungsleiter für Triathlon und Ausdauersport des TV Planegg-Krailling, den Würmtaler Staffellauf in den wechselnden Gemeinden.

Bürgermeisterin Uta Wüst gab den Startschuss für den Lauf der Kinder und den anschließenden Lauf der Erwachsenen. Streckenposten der Freiwilligen Jugendfeuerwehren Stockdorf und Krailling unterstützten die Läuferinnen und Läufer auf der Strecke. Diese war mit ihrem abwechslungsreichen Verlauf durch die Wohnstraßen beim Eichendorffplatz und über die Pfade am Neunerberg sehr attraktiv. Bei der Siegerehrung gratulierte der 2. Bürgermeister Peter Köstler den Läuferinnen und Läufern persönlich und überreichte Medaillen, Preise und Urkunden.



Der entscheidende Moment: die Staffelübergabe

90 Jahre TSV

Mit rund 3.000 Mitgliedern ist der TSV Gräfelfing der größte Gräfelfinger Verein. Dieses Jahr feierte er Ende Juli sein 90-jähriges Jubiläum mit einem großen Festwochenende. Den zahlreichen Besuchern wurde mit Kabarett, Festgottesdienst, Umzug der Vereine und einem großen Familienfest auf dem TSV-Gelände einiges geboten. Die Festrede hielt Landrat und TSV-Präsident Christoph Göbel. Bürgermeisterin Uta Wüst, die Landtagsabgeordnete Kerstin Schreyer sowie der Sprecher der Gräfelfinger Vereine Gerhard Fuchs gehörten zu den Gratulanten.



Groß und Klein hatten beim TSV-Jubiläum richtig Spaß

Kulturfestival

Am Donnerstag, dem 28. Juli eröffnete Bürgermeisterin Uta Wüst das Kulturfestival 2016 mit dem traditionellen Anzapfen und einem herzlichen Dank an die Organisatoren. Sie und die rund 70 Helferinnen und Helfer verzaubern einen Teil des Paul-Diehl-Parks alle zwei Jahre in ein Festivalgelände mit ganz besonderem Flair.



Die "G-Town Jazzadelics" begeisterten die Besucher mit ihrem Eröffnungskonzert beim Kulturfestival

Die Musik steht im Mittelpunkt der vier Tage. Bands aus acht Nationen traten dieses Jahr auf, genauso wie Gruppen aus der Region. Die Eröffnungsband des Festivals kommt traditionell aus dem Würmtal. Dieses Jahr waren es die "G-Town Jazzadelics", eine 12-köpfige Band der Jugendmusikschule. Zu den internationalen Gästen, die in ihren Herkunftsländern zum Teil schon Kultstatus haben, gehörten unter anderem die Bands

"Dewolff" aus den Niederlanden, "Foltin" aus Mazedonien oder "Horndogz" aus Paris. Abseits der vier Musikbühnen gab es Angebote für Kinder, zahlreiche Stände für Kulinarisches, eine Spontanbühne und Ecken zum Innehalten wie das Festival-Café Paletti. Auch viele Vereine und Institutionen waren vertreten, beispielsweise die Traumwerker mit ihrem Traumcafé oder der faire Handel mit einem Stand für Klangschalen.

Termine und Jubiläen im Jahr 2017

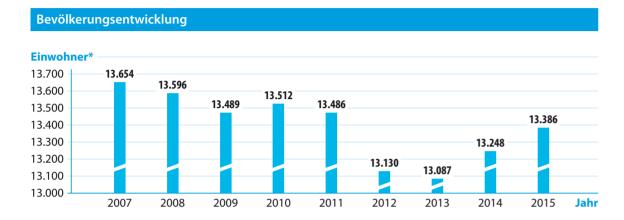
| Veranstaltungen | | |
|--------------------------------------|--------|----------------------------|
| Veranstaltung | | Datum |
| Galaball im Bürgerhaus | | 21.01.2017 |
| Unternehmerabend | •••••• | 06.04.2017 |
| Maifest der Maibaumfreunde Gräfelfir | ng | 01.05.2017 |
| Neubürgerempfang der Gemeinde | •••••• | 12.05.2017 |
| Bürger- und Sportlerehrung der Geme | inde | 05.07.2017 |
| Weinfest auf dem Eichendorffplatz | 07. | -09.07.2017 |
| Straßenfest in der Bahnhofstraße | | 09.09.2017 |
| Bürgerversammlung | ••••• | 26.10.2017 |
| Christkindlmarkt | 01. | -03.12.2017 -10.12.2017 |

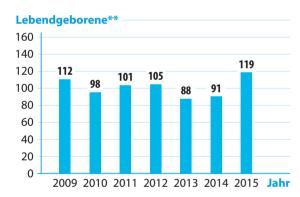
| Jubiläen | |
|---|-------|
| Jubilar | Jahre |
| Bäckerkapelle | 95 |
| 70. Weihetag St. Johannes Evangelist Lochham | 70 |
| Bürgerverein Gräfelfing-Lochham e.V. (BVGL) | 65 |
| Tennis Club Grün-Weiß Gräfelfing e.V. | 65 |
| Blaskapelle Stockdorf | 60 |
| Reitverein Würmtal e.V. | 55 |
| Veteranen- und Reservistenkameradschaft (VRK) | 55 |
| Kirchenchor St. Johannes Evangelist | 40 |
| Bridge Club | 20 |

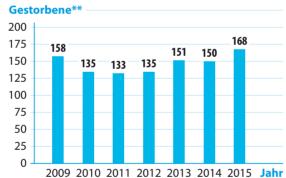




Gemeindestatistik









■ Zugezogene Personen / ■ Fortgezogene Personen



| 63,0 km |
|---------|
| |
| 11,5 km |
| 3,7 km |
| 4,5 km |
| 58,0 km |
| |

| 550 m |
|--------------------------|
| 9.573.296 m² |
| 4.319.000 m ² |
| 3.604.100 m ² |
| 220.700 m ² |
| 451.900 m ² |
| 42.300 m ² |
| 1.308.300 m ² |
| 673.000 m ² |
| 271.800 m ² |
| 52.000 m ² |
| 311.500 m ² |
| 3.155.100 m ² |
| 36.931 m² |
| 98.667 m² |
| |

| Kommunale Finanzen | | | | | | | | | |
|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Jahr | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
| Gemeindesteueraufkommen | | | | | | | | | |
| in 1.000 € | 21.206 | 14.867 | 17.007 | 21.593 | 22.508 | 33.329 | 40.976 | 34.958 | 56.084 |
| • darunter Grundsteuer A | 3 | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| • darunter Grundsteuer B | 1.332 | 1.325 | 1.354 | 1.380 | 1.431 | 1.435 | 1.426 | 1.502 | 1.504 |
| • darunter Gewerbesteuer | 19.871 | 13.539 | 15.650 | 20.210 | 21.075 | 31.892 | 39.548 | 33.434 | 54.557 |
| • Hundesteuer | 17 | 16 | 18,2 | 18 | 19 | 20 | 19 | 20 | 21 |
| Gemeindeanteil an der | | | | | | | | | |
| Einkommenssteuer | 7.914 | 8.364 | 8.001 | 7.632 | 8.052 | 8.938 | 9.709 | 10.348 | 10.956 |
| Steuereinnahmekraft der | | | | | | | | | |
| Gemeinde (je Einwohner) | 1.222 | 1.443 | 2.073 | 1.987 | 1.851 | 2.207 | 2.149 | 3.117 | 3.610 |

^{*}Ab dem Jahr 2012: Fortgeschriebene Zahlen aus der Volkszählung 2011; Stand jeweils 30.06. des Vorjahres

^{**} Zahlen aus dem Melderegister der Gemeinde Gräfelfing





Rathaus und Verwaltung

Gemeinde Gräfelfing

Ruffiniallee 2, 82166 Gräfelfing Postfach 1209, 82154 Gräfelfing Tel. 089 / 85 82-0 Fax 089 / 85 82-88 rathaus@graefelfing.bayern.de www.graefelfing.de Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 -12.00 Uhr, Mi. 8.00 -18.00 Uhr

1. Bürgermeisterin Uta Wüst

Tel. 089 / 85 82 - 27
Zimmer 31
uta.wuest@graefelfing.bayern.de
Sprechstunde:
Mi. 16.00 - 18.00 Uhr und
nach Vereinbarung

Vorzimmer 1. Bürgermeisterin Natalie Wagner Tel. 089 / 85 82 - 28 Zimmer 30

2. Bürgermeister Peter Köstler

Tel. 089 / 85 82 - 78
Zimmer 37
peter.koestler@graefelfing.bayern.de
Sprechstunde:
Mi. 16.00 - 18.00 Uhr, Do. 9.00 - 11.00

Uhr und nach Vereinbarung

Öffentlichkeitsarbeit / Wirtschaftsförderung

| Name | 089 / 85 82 | - Amt/Abteilung | Zı. |
|--------------|-------------|---|-----|
| Strack, Sabi | ine -10 | 0 Öffentlichkeitsarbeit Wirtschaftsförderung | 24 |
| Doll, Birgit | -60 | 6 Öffentlichkeitsarbeit Wirtschaftsförderung | 25 |

Amt 1: Geschäftsleitung / Hauptverwaltung

| Name 089 / 85 | 82- | Amt/Abteilung | Zi. |
|---------------------|-----|---------------------------------|-----|
| Seyfferth, Ulrich | -29 | Geschäftsleitung | 29 |
| Schmid, Daniela | -15 | Personalstelle | 27 |
| Wagner, Natalie | -28 | Vorzimmer 1. Bürgermeisterin | 30 |
| Nürnberger, Sarah | -30 | Hauptverwaltung | 28 |
| Schwertner, Claudia | -64 | Hauptverwaltung | 26 |
| Kessler, Christian | -16 | EDV | 16 |
| Frisch, Bianca | -0 | Telefonzentrale | 01 |
| Ußler, Daniel | | Hausmeister | |

| Amt 2: Finanzverwaltung | | | | | | | |
|-------------------------|-----------|------------------------------------|--|--|--|--|--|
| Name 089 | / 85 82 - | Amt/Abteilung Zi. | | | | | |
| Lindner, Tanja | -34 | Finanzverwaltung 14 | | | | | |
| Karabulut, Harik | a -33 | Finanzverwaltung 14 | | | | | |
| Wissel, Petra | -69 | Finanzverwaltung 14 | | | | | |
| Langner, Petra | -65 | Finanzverwaltung 07 | | | | | |
| Marinkovic, Jenr | ıifer -76 | Finanzverwaltung 15 | | | | | |
| Wagner, Dionys | -14 | Finanzverwaltung 15 | | | | | |
| Schmid, Barbara | -32 | Steuerstelle 05 | | | | | |
| Bachert, Ralph | -52 | Neues Kommunales 06 Finanzwesen | | | | | |
| Sagdilek, Nilüfer | -31 | Neues Kommunales 06 Finanzwesen | | | | | |
| Bierlmaier, Stefa | nie -11 | Kasse 15 | | | | | |
| Gürsoy, Özlem | -13 | Kasse 15 | | | | | |
| Knofe, Andrea | -12 | Kasse 15 | | | | | |
| Glasow, Pia | -14 | Kasse 15 | | | | | |
| | | | | | | | |

3. Bürgermeister Jörg Scholler

Tel. 089 / 854 33 75 joerg.scholler@graefelfing.bayern.de Sprechstunde: nach Vereinbarung

Amt 3: Ordnungs- und Sozialverwaltung

Sozialreferent Günter Roll

Tel. 089 / 85 22 05 oder Tel. 089 / 85 82 - 28 guenter.roll@graefelfing.de Sprechstunde: nach Vereinbarung



| Name 089 / 85 | 82- | Amt/Abteilung | Zi |
|------------------------|-----|---|----|
| Hierl-Schmitz, Petra | -62 | Ordnungs- und Sozialverwaltung | 13 |
| Zwillich, Sandra | -49 | Gewerbe-/Ordnungsamt | 11 |
| Obst, Hendrik | -39 | Straßen-/Wegerecht | 04 |
| Huttner, Brigitte | -48 | Straßen-/Wegerecht Ordnungsamt | 04 |
| Bortscheller, Elfriede | -21 | Ordnungsverwaltung Teamassistenz | 10 |
| Redlich, Thomas | -17 | Einwohnermeldeamt | 09 |
| Kapra, Iris | -18 | Einwohnermeldeamt | 80 |
| Hillebrand, Manuela | -19 | Einwohnermeldeamt | 10 |
| Sauter, Gabriele | -26 | Sozialverwaltung Friedhofsverwaltung | 02 |
| Ferraro, Susanne | -25 | Sozialverwaltung Rentenversicherung | 03 |
| Gebhard, Sandra | -63 | Kinderbetreuung | 12 |
| Gruber, Gudrun | -47 | Standesamt | 35 |
| Ludwig, Eva | -45 | Standesamt | 36 |
| Schechner, Roland | -46 | Standesamt | 34 |
| Fürst, Barbara | -67 | Standesamt | 33 |

| Amt 4: B | auverwa | altun | g | |
|---------------|---------|--------|---|-----|
| Name | 089 / 8 | 5 82 - | Amt/Abteilung | Zi. |
| Breiter, Elis | sabeth | -40 | Hoch-/Tiefbau | 23 |
| Strecker, R | oland | -38 | Allg. Bauverwaltung | 21 |
| Mertens, B | irgit | -61 | Allg. Bauverwaltung | 22 |
| Schmid, H | eidi | -43 | Allg. Bauverwaltung | 22 |
| Heinen, Bi | rgit | -36 | Gebäudeunterhalt | 20 |
| Maisberge | r, Anna | -20 | Liegenschaften | 19 |
| Gubelman | n, Max | -35 | Liegenschaften | 19 |
| Ramsauer, | Markus | -44 | Bauleitplanung | 17 |
| Riedl, And | rea | -42 | Bauberatung | 18 |
| Paripovic, | Tamara | -41 | Bauberatung | 18 |
| Brooks, Dr. | . Lydia | -24 | Umweltangelegenheiten | 39 |
| Speck, Sab | ine | -23 | Umweltangelegenheiten Abfallwirtschaft | 38 |
| Schröpfer, | Sabrina | -68 | Klimaschutz | 38 |
| | | | | |





Gemeinderat

| Name | Fraktion | Straße | PLZ / Ort | E-Mail |
|---------------------------|----------|--------------------------|------------------|---|
| Wüst, Uta, 1. Bürgermeist | erin IGG | Friedenstr. 3 | 82166 Gräfelfing | uta.wuest@graefelfing.bayern.de |
| Appelmann, Marion | CSU | Bussardstr. 1 | 82166 Gräfelfing | marion.appelmann@graefelfing.de |
| Braun, Brigitte | CSU | Ruffiniallee 2 | 82166 Gräfelfing | brigitte.braun@graefelfing.de |
| Brenner, Florian | CSU | Freihamer Str. 36 | 82166 Gräfelfing | florian.brenner@graefelfing.de |
| Frank, Walter | CSU | Gabriel-von-Seidl-Str. 6 | 82166 Gräfelfing | walter.frank@graefelfing.de |
| Heidenreich, Thomas | CSU | Reichartstr. 23a | 82166 Gräfelfing | thomas.heidenreich@graefelfing.de |
| Köstler, Peter* | CSU | Saarburgstr. 5 | 82166 Gräfelfing | peter.koestler@graefelfing.bayern.de |
| Schmid, Dr. Dr. Petra | CSU | Schulstr. 68 | 82166 Gräfelfing | petra.schmid@graefelfing.de |
| Unterreitmeier, Dr. Doris | CSU | lm Birket 26 | 82166 Gräfelfing | unterreitmeier@jahn-apotheke-graefelfing.de |
| Balk, Wolfgang | IGG | Am Vogelherd 16 | 82166 Gräfelfing | wolfgang.balk@graefelfing.de |
| Pollok, Mathias | IGG | Steinkirchner Str. 10 | 82166 Gräfelfing | mathias.pollok@graefelfing.de |
| Schaber, Petra* | IGG | Ruffiniallee 26 | 82166 Gräfelfing | hpschaber@t-online.de |
| Stübner, Dr. Benno | IGG | Maria-Eich-Str. 12 | 82166 Gräfelfing | benno.stuebner@graefelfing.de |
| Ernstberger, Florian | BVGL | Friedenstr. 19 | 82166 Gräfelfing | florian.ernstberger@graefelfing.de |
| Reichert, Dr. Kai | BVGL | Leiblstr. 8 | 82166 Gräfelfing | kai@filmeck.de |
| Renner, Florian* | BVGL | Wandlhamerstr. 15 | 82166 Gräfelfing | florian.renner@graefelfing.de |
| Roll, Günter | BVGL | Finkenstr. 31 | 82166 Gräfelfing | günter.roll@graefelfing.de |
| Schwaiblmair, Dr. Frauke | * Grüne | ProfKurt-Huber-Str. 7 | 82166 Gräfelfing | frauke.schwaiblmair@graefelfing.de |
| Sommer, Frank | Grüne | Lärchenstr. 4 | 82166 Gräfelfing | frank.sommer@graefelfing.de |
| Weber, Katharina | Grüne | Egerländer Str. 2c | 82166 Gräfelfing | katharina.weber@graefelfing.de |
| Lang, Franz | SPD | Meisenstr. 5 | 82166 Gräfelfing | ir.lang@gmx.de |
| Langer* Michael | SPD | Ruffiniallee 7a | 82166 Gräfelfing | michael.langer@graefelfing.de |
| Brandtner, Ralf | SPD | lm Birket 21 | 82166 Gräfelfing | SPD.Brandtner@gmx.de |
| Furbach, Hans* | AIG | Hubert-Reißner-Str. 1 | 82166 Gräfelfing | hans@furbach.com |
| Scholler, Jörg* | FDP | Rottenbucher Str. 31 | 82166 Gräfelfing | joerg.scholler@graefelfing.bayern.de |



Mitglieder des Kreistags

| Kreisrätinnen und Kreisräte aus Gräfelfing | | | | |
|--|----------------------|-----------------------|------------------|--------------------------------------|
| Name | Fraktion | Straße | PLZ / Ort | E-Mail |
| Schwaiblmair, Dr. Frauke | Bündnis 90/ Grüne | ProfKurt-Huber-Str. 7 | 82166 Gräfelfing | frauke.schwaiblmair@graefelfing.de |
| Sommer, Frank | Bündnis 90/ Grüne | Lärchenstr. 4 | 82166 Gräfelfing | frank.sommer@graefelfing.de |
| Ernstberger, Florian | Freie Wähler | Friedenstr. 19 | 82166 Gräfelfing | florian.ernstberger@graefelfing.de |
| Scholler, Jörg | FDP | Rottenbucher Str. 31 | 82166 Gräfelfing | joerg.scholler@graefelfing.bayern.de |

Außenstellen

Archiv im Alten Rathaus

Monika Frank Bahnhofstr. 6, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 82-74 monika.frank@graefelfing.de

Bürgerhaus

Leitung: Jan Konarski Bahnhofsplatz 1, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 82-72 info@buergerhaus-graefelfing.de Bürozeiten: Mo. - Do. 8.00 - 13.00 Uhr, Di. 13.30-17.00 Uhr, Fr. 9.00 -12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Leitung: Elke Naeve Bürgerhaus, Seiteneingang Bahnhofsplatz 1, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 82-73 buecherei@graefelfing.de Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 11.00-19.00 Uhr, Mi. 14.00 - 9.00 Uhr, 1. Sa. im Monat 10.00 - 13.00 Uhr

Friedhof

Verwaltung: Gabriele Sauter Großhaderner Str. 2, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 82 - 26 gabriele.sauter@graefelfing.bayern.de







Familie

Schwangerschaft und Geburt

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Landratsamt München

Mariahilfplatz 17, 81541 München Tel. 089 / 62 21-11 34 oder -1116 / -11 33 / -11 36 schwangerenberatung@ Ira-m.bayern.de www.landkreis-muenchen.de

Beratung & Geburt Vertraulich

Anonyme Schwangerschaftsberatung gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Tel. 0800 / 40 40 020 (Anruf kostenlos) www.geburt-vertraulich.de

WolfartKlinik

Geburtsvorbereitung und Geburtshilfe Waldstr. 7, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 87-0 www.wolfartklinik.de

Wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

Unterstützung für Eltern mit einem Neugeborenen durch Ehrenamtliche Balanstr. 57, 81541 München Tel. 089 / 30 90 876-27 muenchen.landkreis@ wellcomeonline.de www.wellcome-online.de

Babysprechstunde in der FortSchritt Kinderkrippe Martinsried "Eulen-Nest"

Kostenlose Beratung für Eltern mit Säuglingen oder Kleinkindern ohne Voranmeldung Frau Grießhammer Galileistr. 1, 82152 Martinsried Tel. 089 / 62 21-1153 Mobil 0173 / 86 44 761 griesshammery@lra-m.bayern.de 1. Di. im Monat 10.00-12.00 Uhr

AndErl – Landratsamt München

Kostenlose Beratung und Unterstützung für werdende Eltern und Eltern mit Kindern bis 3 Jahre Themen: Pflege, Ernährung, Erziehung
Mariahilfplatz 17, 81541 München Tel. 089 / 62 21-29 03
oder -11 53 / -2110 / -2139
www.landkreis-muenchen.de
Beratungsgespräche
nach Terminvereinbarung

Eltern-Kind-Gruppen (0-3 J.)

Café Kränzchen in der Friedenskirche

Treffpunkt für junge Familien oder Großeltern mit Enkelkindern Annette Rosellen Planegger Str. 16 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 86 08 56 Di. ab 10.00 Uhr

Spiel- und Krabbelgruppe des kath. Frauenbundes Pfarrei St. Stefan

Frau Heinichen
Pfarrheim St. Stefan (neben Kirche)
Rottenbucher Str. 20
82166 Gräfelfing
Tel. 089 / 89 83 90 96
I.heinichen@t-online.de
Fr. 9.30-11.30 Uhr

Tagesmütter- und Babysittervermittlung

FortSchritt Tagesmüttervermittlung WiKi

Würmtals individuelle Kindertagespflege, FortSchritt gGmbH Frau Piller Galileistr.1, 82152 Planegg Tel. 089 / 89 13 66 20 wiki@fortschritt-ggmbh.de www.fortschritt-ggmbh.de

EKP Eltern-Kind-Programm e.V.

Vermittlung von Tagesmüttern und Babysittern im Würmtal Frau Bezdeck Mitterweg 34, 82131 Stockdorf Tel. 089 / 85 71 112 info@ekp.de www.ekp.de

Tagesmütter (0-6 J.)

Sonnenkäfer

Schwerpunkt Säuglingsbetreuung Frau v. Schoenebeck Im Birket 24, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 89 22 97 rosemarie.vs@web.de

Tagesmutter (0-3 J.)

Frau von der Reith Maria-Eich-Str. 15 a, 82166 Gräfelfing Mobil 0171 / 36 38 888 tageskinder@von-der-reith.de *Di. - Fr. 8.00 - 15.00 Uhr*

Tines Tagespflege

Qualifizierte Tagesmutter und Pädagogin M.A. Frau Deckert Eichenstr. 6, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 74 94 73 37 Mobil 0179 / 11 00 644 info@tagesmutter-tine.de www.tagesmutter-tine.de

Großtagespflege (0-3 J.)

Ivonnes Kindernest

Ivonne Rathgeber Lochhamer Str. 15, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 64 81 62 Mobil 0176 / 34 19 09 54 kindernest@email.de www.ivonnes-kindernest.de

Kindergartenvorbereitung (2-3 J.)

Spielgruppe "Kunterbunt" (ab 2 J.)

Frau Seest Gemeindehaus der Friedenskirche Planegger Str. 16, 82166 Gräfelfing Mobil 0171 / 17 15 921 *Mo., Di., Do. 9.00-12.00 Uhr*

Spielgruppe an der Waldkirche (ab 18 Monate)

Mutter-Kind-Initiative der ev.-luth. Waldkirchengemeinde Frau Große Gemeinderaum hinter der Waldkirche in Planegg Ruffiniallee 1, 82152 Planegg Mobil 0171 / 97 59 084 pfarramt@waldkirche-planegg.de Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, Di., Mi., Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Kinderkrippen (0-3 J.)

Kinderkrippe "Spatzennest" (2 Gruppen)

Sylvia Kaps Steinkirchner Str. 42 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 48 46 - 07 gemeindekindergarten3@ graefelfing.de Mo.-Fr. 7.30-15.00 Uhr

Kinderkrippe Gräfelfing "Kleine Strolche" (2 Gruppen)

FortSchritt gGmbH Katharina Schauer Prof.-Kurt-Huber-Str. 2a 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 46 66 94 kinderkrippe-kleinestrolche@ fortschritt-ggmbh.de www.fortschritt-ggmbh.de Mo. - Do. 7.30 - 17.00 Uhr, Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

Haus für Kinder Gräfelfing (2 Gruppen)

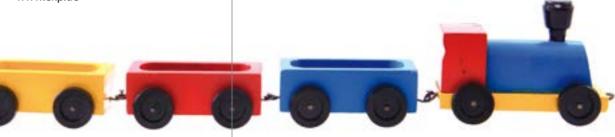
Diakonie Jugendhilfe Oberbayern Theresa Haushofer Maria-Eich-Str. 1, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 83 66 880 muenchen@diakonie-rosenheim.de www.jugendhilfe-oberbayern.de Mo. - Fr. 7.30 - 17.00 Uhr

"Die kleinen Ritter" (1 Gruppe)

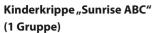
Patricia und Klaus Ritter Maria-Eich-Str. 16, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 53 09 57 kids@die-kleinen-ritter.com www.die-kleinen-ritter.com Mo.-Fr. 7.30-17.00 Uhr

Kinderkrippe Rieger (2 Gruppen)

Franziska Dollenmayer Josephine Rappl Jahnstr. 32, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 37 95 61 - 11 info@kiga-rieger.de www.kiga-rieger.de Mo.-Fr. 8.00-15.00 Uhr







Elsa Schober
Friedenstr. 11, 82166 Gräfelfing
Tel. 089 / 89 82 70 78
info@sunriseabc.com
www.sunriseabc.com
Mo.-Do. 7.30-17.00 Uhr,
Fr. 7.30-16.00 Uhr

Kinderhaus St. Gisela (4 Gruppen)

Caritasverband Erzdiözese
München u. Freising e.V.
Martina Ostermann
Pasinger Str. 17, 82166 Gräfelfing
Tel. 089 / 89 82 34 160
kinderhaus-st-gisela@
caritasmuenchen.de
www.caritas-kinderhaus-st-gisela.de
Mo. - Do. 7.00-17.00 Uhr,
Fr. 7.00-16.00 Uhr

Kindergärten (3-6 J.)

Gemeindekindergarten I, "Rappelkiste" (5 Gruppen)

Andrea Biermeier
Adalbert-Stifter-Str. 1
82166 Gräfelfing
Tel. 089 / 89 82 27 -11 (Büro)
oder -16 (Gruppe)
gemeindekindergarten1@
graefelfing.de
www.kindergarten-graefelfing.de
Mo.-Fr. 7.30 -17.00 Uhr

Gemeindekindergarten II, "Sonnenblume" (3 Gruppen + Integrationsplätze)

Ingrid Canepa Rottenbucher Str. 47 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 89 24 53 gemeindekindergarten2@ graefelfing.de www.kindergarten-graefelfing.de Mo. - Fr. 7.30 - 15.00 Uhr

Gemeindekindergarten III, "Spatzennest" (2 Gruppen)

Sylvia Kaps Steinkirchnerstr. 42, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 48 46-07 oder -08 gemeindekindergarten3@ graefelfing.de www.kindergarten-graefelfing.de Mo.-Fr. 7.30-15.00 Uhr

Kindergarten "Flohzirkus" (2 Gruppen)

Diakonie Fürstenfeldbruck Gudrun Lanz Grosostr. 6, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 80 09 96 kita-graefelfing@diakonieffb.de www.kita-graefelfing.diakonieffb.de Mo. - Fr. 7.30 - 15.00 Uhr

Katholischer Kindergarten St. Stefan (4 Gruppen)

Heidi Schilasky
Bahnhofstr. 8, 82166 Gräfelfing
Tel. 089 / 85 42 860
st-stephan.graefelfing@
kita.erzbistum-muenchen.de
www.ststefan.de/khg/
kindergarten.html
Mo.-Fr. 7.30-16.30 Uhr

Katholischer Kindergarten St. Johannes (2 Gruppen)

Vera Schwarzbach Leiblstr. 5, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 87 11 216 st-johannes.lochham@ kita.erzbistum-muenchen.de www.kiga-st-johannes-evangelist.de Mo.-Fr. 7.30-17.00 Uhr

Waldorfkindergarten (2 Gruppen)

Frau Hilke
Riesheimerstr. 14, 82166 Gräfelfing
Mobil 0176 / 45 54 32 00
anmeldung@waldorfkindergartengraefelfing.de
www.waldorfkindergartengraefelfing.de
Mo.-Do. 7.30-15.45 Uhr,
Fr. 7.30-14.45 Uhr

"Die kleinen Ritter" (1 Gruppe)

Patricia und Klaus Ritter Maria-Eich-Str. 16, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 53 09 57 kids@die-kleinen-ritter.com www.die-kleinen-ritter.com Mo.-Fr. 7.30-17.00 Uhr

Kindergarten Rieger (1 Gruppe)

Franziska Dollenmayer
Josephine Rappl
Jahnstr. 32, 82166 Gräfelfing
Tel. 089 / 37 95 61 - 10
info@kiga-rieger.de
www.kiga-rieger.de
Mo. - Fr. 8.00 - 15.00 Uhr

Kindergarten "Sunrise ABC" (2 Gruppen, zweisprachig)

Elsa Schober
Friedenstr. 11, 82166 Gräfelfing
Tel. 089 / 89 82 70 78
info@sunriseabc.com
www.sunriseabc.com
Mo.-Do. 7.30-17.00 Uhr,
Fr. 7.30-16.00 Uhr

Kindergarten im Kinderhaus St. Gisela (2 Gruppen + Integrationsplätze)

Caritasverband Erzdiözese
München u. Freising e.V.
Martina Ostermann
Pasinger Str. 17, 82166 Gräfelfing
Tel. 089 / 89 82 34 160
kinderhaus-st-gisela@
caritasmuenchen.de
www.caritas-kinderhaus-st-gisela.de
Mo.-Do. 7.00-17.00 Uhr,
Fr. 7.00-16.00 Uhr

Kindergarten Haus für Kinder Gräfelfing (1 Gruppe)

Diakonie Jugendhilfe Oberbayern Theresa Haushofer Maria-Eich-Str. 1, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 83 66 880 muenchen@diakonie-rosenheim.de www.jugendhilfe-oberbayern.de Mo.-Fr. 7.30-17.00 Uhr

Kinderhorte (6-10 J.)

Gemeinde-Kinderhort I, "Räuberhöhle" (3 Gruppen)

Grund- und Mittelschule Lochham Kristin Döring Adalbert-Stifter-Str. 1 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 82 27 -12 oder -13 gemeindehort@graefelfing.de Mo. - Fr. 11.00 -17.00 Uhr

Gemeinde-Kinderhort II, "Pfiffikus" (4 Gruppen)

Grundschule Gräfelfing Iris Beiling Bahnhofstr. 6, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 18 94 45-27 oder -28 gemeindehort2@graefelfing.de *Mo.-Fr. 11.00-17.00 Uhr*

Katholischer Kinderhort St. Stefan Gräfelfing (1 Gruppe)

Heidi Schilasky

Bahnhofstr. 8, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 45 169 hort@ststefan.de www.ststefan.de/kgh/hort.html Mo.-Fr. 10.30-17.00 Uhr

Nachmittagsbetreuung (6-10 J.)

Ansprechpartnerin Gemeinde Gräfelfing

Elfriede Bortscheller Tel. 089 / 85 82 21 elfriede.bortscheller@ graefelfing.bayern.de Telefonsprechzeiten: Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr

Nachmittagsbetreuung Volksschule Lochham

Leitung: Simone Sommer Adalbert-Stifter-Platz 1 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 05 36 16 nachmittagsbetreuung-lochham@ rja-graefelfing.de Öffnungszeiten: an Schultagen 11.00 -16.00 Uhr, in den Ferien 8.00 -17.00 Uhr

Nachmittagsbetreuung Grundschule Gräfelfing Leitung: Ivonne Haarbach

Schulstr. 2, 82166 Gräfelfing
Tel. 089 / 41 11 999-231
nachmittagsbetreuung-graefelfing@
rja-graefelfing.de
Öffnungszeiten:
an Schultagen 11.00-16.00 Uhr,
in den Ferien 8.00-17.00 Uhr
Telefonsprechzeiten:
Mo./Do. 9.00-10.00 Uhr
Terminvereinbarung für persönliche
Gespräche: täglich 8.00-15.30 Uhr







Schulen

Grundschulen

Grundschule Gräfelfing

Schulleitung: Frau Nerz-Lidl Sekretariat: Frau Kweta Schulstr. 2, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 41 11 999 - 0 Jugendsozialarbeit: Frau Gruber Tel. 089 / 41 11 999 - 230 info.gs-g@bayern-mail.de www.gs-graefelfing.de

Grund- und Mittelschule Lochham

Schulleitung: Frau Weikert Sekretariat: Frau Bayerlein Adalbert-Stifter-Platz 1 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 42 616 verwaltung@vs-lochham.de www.vs-lochham.de

Gymnasium

Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing

Sprachliches Gymnasium, offene Ganztagsschule mit Jugendsozialarbeit Schulleitung: OStD Rehn Sekretariat: Frau Paul Adalbert-Stifter-Platz 2 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 80 34-0 khg-post@khg.net www.khg.net

Realschule

Staatliche Realschule Gauting

Zweckverband Staatliche Würmtal Realschule Schulleitung: Herr Jahreis Sekretariat: Frau Achá Torrez Birkenstr. 1, 82131 Gauting Tel. 089 / 89 32 62-0 rsgauting@t-online.de www.rs-gauting.de



Ferienbetreuung

Ansprechpartnerin der Gemeinde Gräfelfing

Sandra Gebhard Tel. 089 / 85 82 - 63 sandra.gebhard@ graefelfing.bayern.de

EKP Eltern-Kind-Programm e.V. (3 - 6 J.)

Seminare, Tagesaktionen, Freizeiten, Ferienbetreuung, Kinderwerkstätten, Familienzentrum Frau Bezdeck Mitterweg 34, 82131 Stockdorf Tel. 089 / 85 71 112 info@ekp.de www.ekp.de

Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche im Jugendhaus an der Würm (6-12 J.)

Lochhamer Str. 3, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 43 638 Mobil 0151 / 20 48 05 97 info@freizi.de www.freizi.de

Bildung in der Freizeit

Jugendmusikschule Gräfelfing e.V.

Würmstr. 3, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 15 01 jms.gf@gmx.de www.jugendmusikschulegraefelfing.de Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 14.00 Uhr, Do. 8.00 - 16.00 Uhr

Schule der Phantasie Gemeinnützige GmbH

Lilli Plodeck
Schulstraße 2, 82166 Gräfelfing
Tel. 089 / 85 45 698
info@schulederphantasiegraefelfing.de
www.schulederphantasiegraefelfing.de

Volkshochschule im Würmtal e.V.

Am Marktplatz 10a, 82152 Planegg Tel. 089 / 85 96 032 oder 089 / 85 99 976 verwaltung@vhs-wuermtal.de www.vhs-wuermtal.de Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 8.30-11.30 Uhr, Di., Do. 15.00-18.00 Uhr

Fachakademien

Akademie des bayerischen Bäckerhandwerks

Josef-Schöfer-Str. 1, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 89 603 lochham@baecker-bayern.de

Doemens Akademie

Staatl. anerkannte Fachakademie für Brauwesen und Getränketechnik, Staatl. anerkannte Fachschule für Braumeister Stefanusstr. 8, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 80 50 info@doemens.org www.doemens.org



Ausbildung im Würmtal

Seit Juni 2015 existiert die Internetseite www.ausbildung-würmtal.de. Sie wurde von den Wirtschaftsförderungen der Gemeinden Gräfelfing, Krailling, Neuried und Planegg eingerichtet und bündelt Ausbildungssowie Praktikumsstellen im Würmtal.

Mit Hilfe der Webseite erfahren Schülerinnen und Schüler, wie groß die Vielfalt an Unternehmen und Ausbildungsmöglichkeiten im Würmtal ist. Auch Informationen zum dualen Studium sind auf der Seite zu finden.

Die Auszubildenden profitieren von kurzen Wegen, wenn sie im Würmtal bleiben, und die Unternehmen gewinnen Mitarbeiter, die bereits in der Region verwurzelt sind. Bei ihnen bestehen gute Chancen, dass sie ihnen nach der Ausbildung als Fachkräfte erhalten bleiben.

53



Soziale Angebote und Dienste

Beratungsstellen

Sozialnetz Würmtal-Insel

Information, Beratung und Unterstützung bei sozialen Fragen und Problemen, Freiwilligenagentur Leitung: Friederike Hopfmüller Pasinger Str. 13, 82152 Planegg Tel. 089 / 89 32 97 40 info@wurmtal-insel.de www.wuermtal-insel.de

AWO-Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Bahnhofstr. 37, 82152 Planegg Tel. 089 / 85 95 820 eb.planegg@awo-kvmucl.de

Interventionsstelle Landkreis München (ILM)

Fachstelle zur Hilfe und Prävention bei häuslicher Gewalt Orleansplatz 3, 81667 München (4. OG im Kaufring am Ostbahnhof) Tel. 089 / 44 45 400 beratungsstelle@Ira-m.bayern.de Beratungstermine in der Würmtal-Insel bei Bedarf

Wohnungsnotfallhilfe

Beratung bei Wohnungsproblemen, Mietschulden etc. Balanstr. 55, 81541 München Tel. 089 / 40 28 79 720 fol@awo-kvmucl.de Sprechstunde in der Würmtal-Insel: 3. Di. im Monat, 14.00 -16.00 Uhr (Terminvereinbarung erforderlich)

Caritas-Zentrum München West und Würmtal

Soziale Beratung
Sabine Müller
Paul-Gerhardt-Allee 24
81245 München
Tel. 089 / 82 99 20 - 0
czwest-wuermtal@
caritasmuenchen.de
Beratungstermine in der WürmtalInsel bei Bedarf

Sozialpsychiatrischer Dienst Planegg

Beratung, Betreutes Einzelwohnen, Geronto-psychatrischer Dienst, Gruppenangebote Bahnhofstr. 7, 82152 Planegg Tel. 089 / 89 97 90 80 spdi.planegg@projektverein.de Sprechzeiten: Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Betreuungsstelle im Landratsamt München

Information und Beratung zu Fragen rund um Vorsorgevollmacht,
Betreuungsverfügung und rechtliche Betreuung
Mariahilfplatz 17, 81541 München
Tel. 089 / 62 21 - 23 27
betreuungsstelle@lra-m.bayern.de
Sprechstunde in der Würmtal-Insel:
2. Do. im Monat, 13.30-16.30 Uhr
(Terminvereinbarung erforderlich)

Alzheimer Gesellschaft Landkreis München e.V.

Beratung und Unterstützung für Menschen mit Demenzerkrankungen und ihre Angehörige Katrin Jaeger Hauptstr. 42, 82008 Unterhaching Tel. 089 / 66 05 92 22 kontakt@aglm.de Sprechstunde in der Würmtal-Insel: 3. Do. im Monat, 17.00 - 20.00 Uhr

OBA Offene Behindertenarbeit

(Terminvereinbarung erforderlich)

Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Jens Fülle
Blutenburgstr. 71, 80636 München
Tel. 089 / 12 66 11-67
info@oba-muenchen.de
www.oba-muenchen.de
Sprechstunde in der Würmtal-Insel:
2. Di. im Monat, 17.00-20.00 Uhr
(Terminvereinbarung erforderlich)

Caritas-Fachstelle für pflegende Angehörige

Beratung und Unterstützung, Vermittlung von Helfern zur stundenweisen Entlastung Nicole Kaller, Josefine Sostak Paul-Gerhard-Allee 24 82145 München Tel. 089 / 82 99 20 - 0 nicole.kaller@caritasmuenchen.de Sprechstunde in der Würmtal-Insel: 1. Do. im Monat, ab 13.00 Uhr (Terminvereinbarung erforderlich)

Beratungsstelle Wohnen

Beratung zu Möglichkeiten der Wohnungsanpassung, Informationen zu Hilfsmitteln für Menschen mit Behinderung oder im Alter Helmut Weimer Aachener Str. 9, 80804 München Tel. 089 / 35 70 43 - 0 be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de

Arbeitskreis Legasthenie

Fürstenrieder Str. 267 81377 München Tel. 089 / 85 41 908 info@akl-bayern.de

Autismuskompetenzzentrum Oberbayern

Zamdorfer Str. 100, 81677 München Tel.: 089 / 452 25 87-0 info@autkom-obb.de www.autkom-obb.de

Weitere Hilfen

Gemeindestiftung Gräfelfing

Soziale Hilfen für Gräfelfinger Bürgerinnen und Bürger Vorstandsvorsitzende: Uta Wüst Ansprechpartnerin: Barbara Schmid Ruffiniallee 2, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 82 - 32 info@stiftung-graefelfing.de www.gemeindestiftunggraefelfing.de

Familienpflegewerk des Kath. Dt. Frauenbundes e.V.

Unterstützung für Familien bei Krankheit von Mutter oder Vater Sylvia Fischer Tel. 089 / 37 50 81 95 muenchen@familienpflegewerk.de www.familienpflegewerk.de

Diakonie Fürstenfeldbruck

Familienpflege, Unterstützung für Familien bei Krankheit von Mutter oder Vater Sabine Schrall Dachauer Str. 48 82256 Fürstenfeldbruck Tel. 08141 / 36 34 23 - 41 familienpflege@diakonieffb.de

Malteser Hilfsdienst

Schulbegleitungsdienst Bahnhofstr. 2a, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 80 80 - 0 malteser.graefelfing@malteser.org

Malteser Ambulanter Hospizund Palliativberatungsdienst

Beratung, Begleitung und Unterstützung für schwerstkranke Menschen und ihre Angehörigen, Trauerbegleitung Bahnhofstr. 3, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 83 79 88 hospizdienst.wuermtal@malteser.org

Malteser Kinder- und Jugendhospizdienst

Bahnhofstr. 3, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 83 68 56 christa.ruf-werner@malteser.org

Hospizverein Gräfelfing e.V.

Förderung der Hospizarbeit, Vorträge, Veranstaltungen Dr. Doris Unterreitmeier Steubstr. 1a, 82166 Gräfelfing 0151 / 53 55 00 07 hospizvereinwuermtal@ bayern-mail.de

KIAWOtte

AWO-Second-Hand-Shop für Kleidung, Spielsachen, Tisch- und Bettwäsche Christine Einhellig Einsteinstr. 1, 82152 Martinsried Tel. 01578 / 59 48 734 klawotte.martinsried@awo-kvmucl.de
Öffnungszeiten:
Mo., Mi. 9.00-14.00 Uhr,
Fr. 13.00-18.00



WürmtalTisch

82166 Gräfelfing

Kostenlose Lebensmittel für Menschen mit geringem Einkommen Petra Schaber Tel. 089 / 85 48 47 00 Ausgabe: Jeden Mi. um 12.00 Uhr Hubert-Reißner-Str. 42





Angebote für Senioren

Wohnen im Alter

Betreutes Wohnen zu Hause e.V.

Karin Frost Steubstr. 1a (EG), 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 05 82 84 info@bwzh-wuermtal.de www.bwzh-wuermtal.de

Wohnen für Hilfe

Wohnraum für junge Menschen gegen Mithilfe in Haus und Garten Leonrodstr. 14 b, 80634 München Tel. 089 / 13 92 84 19-20 wfh@seniorentreff-neuhausen.de

Rudolf und Maria Gunst-Haus gGmbH

Geschäftsführer: Michael Settgast, Hartmut Joithe Lochhamer Str. 76, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 82 43-0 www.rmg-graefelfing.de

Caritas Haus St. Gisela

Leitung: Mirjam Dirscherl Pasinger Str. 23, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 82 34-0 st-gisela@caritasmuenchen.de www.caritas-altenheimgraefelfing.de

Tagespflegestätte

"Haus der Geborgenheit"

Andrea Praml Starnberger Str. 17, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 87 28 68 info@senioren-tagesheim.de

Unterstützung und Hilfe

Nachbarschaftshilfe St. Stefan Gräfelfing

Betreuung, Einkaufshilfe, Fahrdienst Christa von Welck Bahnhofstr. 18, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 89 18 08 Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V. und aGmbH

Hausnotruf, Fahrdienst Bahnhofstr. 2a, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 80 80 - 0 info@malteser-graefelfing.de www.malteser-graefelfing.de

Essen auf Rädern

Malteser Hilfsdienst e.V.

siehe oben

Evangelischer Diakonieverein

Ludwig Kinker, Andrea Moosleitner Tel. 089 / 85 67 31 73 oder 089 / 89 82 43 50 Mobil 0179 / 46 87 575 ludwig.kinker@hotmail.de

Pflegedienste

Caritas Sozialstation

Pflegedienstleitung: Luise Riegger Pasinger Str. 23, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 82 34-0 st-gisela@caritasmuenchen.de www.caritas-altenheimgraefelfing.de

INTAKT Pflegedienst

Geschäftsführer: Nicole Dübbel, Christian Hundsberger Schulstr. 5-7, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 45 294 info@intakt-pflegedienst.de www.intakt-pflegedienst.de

Pflegedienst Andrea Praml

Starnberger Str. 17, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 87 28 68 info@senioren-tagesheim.de

Smile & Care ambulanter Pflegedienst

Katharina Bootsmann Bussardstr. 5, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 88 56 07 00 info@smileandcare.net www.smileandcare.net *Unverbindliches Beratungsgespräch* werktags 14.00 -16.00 Uhr

Seniorentreffpunkte

Nachbarschaftscafé

Überkonfessioneller, kostenloser Kaffee- und Kuchentreff für Jung und Alt (nicht nur für Senioren!) Karin Eichbaum Pfarrheim St. Stefan Rottenbucher Str. 20 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 89 18 08 www.ststefan.de Jeden Do. 14.00-16.00 Uhr (außer in der Ferienzeit), Anmeldung nicht erforderlich, außer für Fahrdienst

Seniorentreff St. Stefan

Kaffee-und-Kuchen-Treff mit Vorträgen; Unkostenbeitrag erbeten Maria Neumer
Pfarrheim St. Stefan (neben Kirche)
Rottenbucher Str. 20
82166 Gräfelfing
Tel. 089 / 85 42 528
www.ststefan.de
3. Mi. im Monat 14.30 -16.30 Uhr,
außer in den Ferien

Katholischer Frauenbund

Kaffee-und-Kuchen-Treff mit Kulturprogramm für alle Altersgruppen; Unkostenbeitrag erbeten Luise Heinichen Pfarrheim St. Stefan (neben Kirche) Rottenbucher Str. 20 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 83 90 96 www.ststefan.de 1. Mi. im Monat um 14.30 Uhr, außer in den Ferien.

Seniorenkreis der katholischen Pfarrei St. Johannes Evangelist

Gedächtnistraining, Sitztanz,
Vorträge und Spiele
Hedwig Hallinger
Pfarrheim St. Johannes Evangelist
Aubingerstr. 36 / Ecke Leiblstr. 5
82166 Gräfelfing
Tel. 089 / 85 32 66
1.+3. Mi. im Monat 15.00-17.00 Uhr

Seniorenkreis der evangelischen Michaelsgemeinde Lochham

Treffen bei kostenfreiem Kaffee und Kuchen sowie Kulturprogramm (Vorträge, Singen u.a.); Anmeldung nicht erforderlich Lore Becker Großer Saal des Rudolf und Maria Gunst-Hauses Lochhamer Str. 76, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 27 48 (Pfarramt) 1. Do. im Monat 15.00-16.30 Uhr

Stammtisch für alleinstehende Senioren im Café Röserl in St. Gisela

Essen und Trinken auf eigene Kosten Seniorenheim St. Gisela Pasinger Str. 23, 82166 Gräfelfing So. 15.00-17.00 Uhr Fahrdienst: Tel. 089 / 89 89 18 08

Erzählstammtisch im Café Röserl

Seniorenheim St. Gisela

Pasinger Str. 23, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 82 34-0 Letzter Freitag im Monat, 15.00 Uhr Genaue Termine im INFO oder telefonisch über St. Gisela. Fahrdienst: Tel. 089 / 89 89 18 08

Sonntagscafé in der Würmtal-Insel

Kaffeeklatsch für Jung und Alt mit kostenfreiem Kaffee und Kuchen Elisabethen-Verein Würmtal-Insel Pasinger Str. 13, 82152 Planegg Anmeldung über Frau Zöllner (nicht zwingend erforderlich) Tel. 089 / 79 13 469 3. So. im Monat, 14.00-17.00 Uhr

Aktivierungs- und Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft München e.V.

Gemeindehaus der ev.-luth.
Friedenskirche Gräfelfing
Planegger Str. 16, 82166 Gräfelfing
Anmeldung über die Alzheimer
Gesellschaft München
Tel. 089 / 47 51 85
info@agm-online.de
www.agm-online.de
Treffen: Mi. 14.00 -17.00 Uhr







Angebote für Menschen mit Behinderung

Sozialnetz Würmtal-Insel

Information, Beratung und Unterstützung bei sozialen Fragen und Problemen, Freiwilligenagentur Leitung: Friederike Hopfmüller Pasinger Str. 13, 82152 Planegg Tel. 089 / 89 32 97 40 info@wuermtal-insel.de www.wuermtal-insel.de

Behindertenbeirat des Landkreises München

Behindertenbeauftragter: Aleksandar Dordevic Mariahilfplatz 17, 81541 München Tel. 089 / 6221-25 45 behindertenbeirat@lra-m.bayern.de www.aktionsplan.landkreismuenchen.de/behindertenbeirat

OBA Offene Behindertenarbeit

Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Jens Fülle
Blutenburgstr. 71, 80636 München
Tel. 089 / 12 66 11-67
info@oba-muenchen.de
www.oba-muenchen.de
Sprechstunde in der Würmtal-Insel:
2. Di. im Monat, 17.00-20.00 Uhr
(Terminvereinbarung erforderlich)

Club Behinderter und ihrer Freunde e.V.

München und Region Johann-Fichte-Str. 12 80805 München Tel. 089 / 35 68 808 info@cbf-muenchen.de www.cbf-muenchen.de

Malteser Hilfsdienst e.V. und gGmbH

Bahnhofstr. 2a, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 80 80 - 0 malteser.graefelfing@malteser.org www.malteser-graefelfing.de

Beratung zur Wohnungsanpassung

Helmut Weimer Aachener Str. 9, 80804 München Tel. 089 / 35 70 43 - 0 info@verein-stadtteilarbeit.de www.verein-stadtteilarbeit.de

Caritas Fachstelle für pflegende Angehörige

Nicole Kaller, Josefine Sostak
Paul-Gerhardt-Allee 24
81245 München
Tel. 089 / 82 99 20 0
nicole.kaller@caritasmuenchen.de
Sprechstunde in der Würmtal-Insel:
1. Do. im Monat, ab 13.00 Uhr
(Terminvereinbarung erforderlich)

VdK-Kreisverband München

Grillparzerstr. 16, 81675 München Tel. 089 / 89 08 32 - 0 kv-muenchen@vdk.de www.vdk.de/kv-muenchen.de

Sozialpsychiatrischer Dienst Planegg

Bahnhofstr. 7, 82152 Planegg Tel. 089 / 89 97 90 80 spdi.planegg@projekteverein.de www.projekteverein.de

Ambulant Betreutes Wohnen im Landkreis Starnberg – Dominikus-Ringeisen-Werk

Münchener Str. 1 82211 Herrsching-Breitbrunn Tel. 08152 / 92 30-169 abw-starnberg@ dominikus-ringeisen-werk.de

Wheelmap.org

Rollstuhlgerechte Orte finden www.wheelmap.org



Kirchengemeinden



Katholisches Pfarramt St. Stefan Gräfelfing

Bahnhofstr. 18, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 83 680

Katholisches Pfarramt St. Johannes Evangelist Lochham

Aubingerstr. 36, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 87 53 66

Evangelische Friedenskirche Gräfelfing

(zuständig für den Gräfelfinger Südosten) Planegger Str. 16, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 22 90

Evangelische Michaelskirche Lochham

Lochhamer Str. 67, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 27 48

Evangelische Waldkirche Planegg

(zuständig für Gräfelfing-West) Ruffiniallee 1, 82152 Planegg Pfarramt: Karlstr. 3 Tel. 089 / 85 98 250

Neuapostolische Kirche

Steubstr. 6, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 87 13 03 33





Freizeit / Kultur / Veranstaltungen

Vereine

Sprecher der Gräfelfinger Vereine

Gerhard Fuchs Hörwarthstr. 13b, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 80 310 objektberatung.gerhardfuchs@ gmx.net

Hinweis: Eine Broschüre mit allen Gräfelfinger Vereinen liegt im Rathaus aus. Sie ist kostenfrei und kann auch unter www.graefelfing.de, Rubrik "Publikationen, Filme, Bilder", heruntergeladen werden. In der Rubrik "Vereine" auf der Gemeinde-Homepage finden Sie ebenfalls die Angaben aller Gräfelfinger Vereine.

Sport und Freizeit

TSV Gräfelfing – Turn- und Sportverein Gräfelfing e.V.

Hubert-Reißner-Str. 42 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 26 90 sekretariat@tsv-graefelfing.de www.tsv-graefelfing.de

Das Freizi Jugendhaus an der Würm

Mo. - Do. 8.30 - 13.30 Uhr

Freizeit- und Ferienangebote für Kinder und Jugendliche Lochhamer Str. 3, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 43 638 info@freizi.de www.freizi.de Bürozeiten:

In der Volksschule Lochham Adalbert-Stifter-Platz 1 82166 Gräfelfing Öffnunaszeiten: Mi., Do., Fr. 19.00 - 21.00 Uhr (Do. nur für Personen über 16 J.), Sa. 15.00-21.00 Uhr,

Bürgerhaus

So. 8.00-12.00 Uhr

Hallenbad

Leitung: Jan Konarski Bahnhofsplatz 1, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 82 72 info@buergerhaus-graefelfing.de Bürozeiten:

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 Uhr, Di. 13.30-17.00 Uhr. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Bürgerhaus, Seiteneingang Bahnhofsplatz 1, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 82 73 buecherei@graefelfing.de Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 11.00-19.00 Uhr, Mi. 14.00-19.00 Uhr, 1. Sa. im Monat 10.00-13.00 Uhr

Kino Filmeck Gräfelfing

Im Bürgerhaus, Seiteneingang Bahnhofsplatz 1, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 18 22 (eine halbe Stunde vor Beginn der 1. Vorstellung) info@filmeck.com www.filmeck.com

Kulturelle Gesellschaften

Blaskapelle Stockdorf

Klaus Böhler Schmaedelstr. 28, 81245 München Tel. 089 / 89 69 32 22 Mobil 0170 / 86 82 068 klaus_boehler_muc@yahoo.de vorstand@blaskapelle-stockdorf.de www.blaskapelle-stockdorf.de

Capella Nova München e.V.

Chorleiter: Roger Hefele Hubert-Reißner-Str. 28 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 42 526 roger.hefele@ capella-nova-muenchen.de www.capella-nova-muenchen.de

Förderverein Kirchenmusik St. Stefan e.V.

Elisabeth Dumsky Am Wasserbogen 86 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 33 03 Kirchenmusiker: Burkhard Kuttig Tel. 089 / 85 95 938 Pfarrheim St. Stefan, Bahnhofstr. 18 edumsky@kabelmail.de

Gräfelfinger Gelegenheitsschreiber (GRÄGS) e.V.

Dr. Heribert Illiq Geschäftsstelle: Egerländerstr. 4, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 42 609 vorstand@graegs.de

Kulturfestival Gräfelfing e.V.

Peter Klostermeier Hechtstr. 2, 81825 München Tel. 089 / 89 80 07 36 Mobil 0174 / 167 78 14 strompost@kulturfestival.de www.kulturfestival.de

Kulturförderverein Würmtal e.V.

Peter Lutterkord Stefanusstr. 7, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 98 208 bildhauer@lutterkord.de www.kulturfoerdervereinwuermtal.de

Kunstkreis Gräfelfing e.V.

Bettina Kurrle Postfach 1406, 82156 Gräfelfing Tel. 089 / 89 80 07 34 info@kunstkreis-graefelfing.de www.kunstkreis-graefelfing.de

Literarische Gesellschaft

Dr. Klaus Stadler Tassilostr. 5, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 12 20 www.literarische.de

Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V. (LLBB)

Gerhard Fuchs Hörwarthstr. 13 b, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 24 71 oder 089 / 89 80 310 objektberatung.gerhardfuchs@ gmx.net www.llbb.de

Musikförderverein Gräfelfing e.V.

Prof. Bianca Bodalia Richard-Strauss-Str. 2 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 54 66 23 46 info@mfv-graefelfing.de www.mfv-graefelfing.de







Betriebshof und Abfallentsorgung



Betriebs- und Wertstoffhof

Leitung: Helmut Degen Lochhamer Schlag 23 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 32 76 28 helmut.degen@graefelfing.de Verwaltung: Renate Klostermeier renate.klostermeier@graefelfing.de

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 7.30 - 11.30 Uhr, Fr. 15.30 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr Für Gewerbe: Di. + Do. 13.00 - 14.00 Uhr

Der Wertstoffhof steht ausschließlich Einwohnern der Gemeinde Gräfelfing zur Verfügung. Zeigen Sie daher bitte bei der Einfahrt Ihren Personalausweis. Den Weisungen des Personals ist Folge zu leisten. Folgende Wertstoffe werden in haushaltsüblichen Mengen (bis max. 2 m³) angenommen:

- Altpapier, Pappe, Kartonagen
- Glas
- Grünschnitt, Laub
- Holz
- Bauschutt, Keramik
- Metall
- Sperrmüll
- Bekleidung, Schuhe
- Korken
- Großverpackungen aus Kunststoff, Styropor
- Elektro-, Elektronikgeräte
- Druckerpatronen, Toner
- Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren
- Batterien

Wertstoffsammelstellen im Gemeindegebiet

Entsorgung von Papier und Glas sowie Bekleidung (nur * markierte):

- Alte Pasinger Str. / Turmairstr.*
- Am Wasserbogen / Autobahnbrücke
- Am Wasserbogen / Im Birket*
- Asamplatz
- Aubinger Str. / Jahnplatz*
- Bessere Zukunft / Lochhamer Str.
- Finkenstr. / Bussardstr.*
- Finkenstr. / Meisenstr.
- Flurstr. / Bürgerhaus (Wendehammer)*
- Friedenstr. / Lochhamer Str. (Parkplatz Pschorrhof)*
- Grosostr. / Parkplatz Rathaus*
- Irminfriedstr. / Spitzlbergerstr.*
- Kerschensteinerstr. / Leiblstraße
- Lohenstr. / Pasinger Str.
- Maria-Eich-Str. / Alois-Joh.-Lippl-Str.
- Maria-Eich-Str. / Autobahntunnel
- Planegger Str. / Mühlenweg (Hotelparkplatz)*
- Rottenbucher Str. / Flurstr.*
- Ruffiniallee / Waldstr.
- Stefanusstr. / Zugspitzstr. (Parkplatz)*
- Steinkirchner Str. / Grawolfstr.
- Waldheimstr. / Am Vogelherd
- Würmstr. / Heimstättenstr.*

Einwurfzeiten:

Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 + 15.00 - 19.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Bitte stellen Sie keine Wertstoffe und Abfälle neben die Container!



Giftmüll / Giftmobil

Giftmüll gehört nicht in die Restmülltonne, sondern muss beim Giftmobil abgegeben werden. Dieses kommt einmal im Monat an folgende Standorte:

- Maria-Eich-Str., Nähe Jahnplatz,
 9.00-10.30 Uhr
- Ruffiniallee 2, Rathaus, 10.45-12.15 Uhr

Termine:

19.1., 16.2., 16.3., 13.4., 18.5., 29.6., 20.7., 31.8., 21.9., 19.10., 16.11., 14.12.

Häckseldienst der Gemeinde Gräfelfing

Der Häckseldienst steht nur Gemeindebürgern zur Verfügung und ist auf 2 x 20 Minuten oder 1 x 40 Minuten pro Jahr beschränkt. Bitte vereinbaren Sie einen Termin. Das Schnittgut muss gleichmäßig aufgeschichtet und so platziert sein, dass es problemlos angefahren werden kann (Fahrzeug: Unimog mit Häcksler). Das Schnittgut kann eine Stärke bis zu 20 cm haben. Das gehäckselte Material wird nicht mitgenommen.

Terminvereinbarung: Tel. 089 / 89 32 76 28 *Mo. - Fr. 8.00 -12.00 Uhr*

Kosten:

15,00 € je angefangene 20 Minuten

Geschirrverleih und Geschirrmobil

Zur Vermeidung von Einweg-Geschirr und Besteck bietet die Gemeinde Gräfelfing einen kostenfreien Geschirrverleih an. Das Geschirrmobil mit Spülmaschine wird nur an Vereine für ihre Veranstaltungen verliehen.

Beim Ausleihen ist eine Kaution zu hinterlegen. Kosten für fehlendes oder beschädigtes Geschirr/Besteck werden von der Kaution abgezogen.

Kaution Geschirr: 100 € Kaution: Mobil: 250 €

Angebotenes Geschirr: Flache Teller (Durchmesser 24 und 19 cm), Suppenteller, Kaffeebecher (Haferl), Besteck







Öffentliche Verkehrsmittel

S-Bahn

S 6: Tutzing – Ostbahnhof S-Bahnhöfe Gräfelfing und Lochham

S-Bahn München Service-Dialog für Informationen über S-Bahn und Regionalzug: Tel. 089 / 20 35 50 00 Mo.-Fr. 7.00 -20.00 Uhr

U-Bahn

U6: Klinikum Großhadern – Garching Forschungszentrum

Haltestelle Großhadern in Verbindung mit Buslinien 160, 268

U3: Fürstenried West – Moosach

Haltestelle Fürstenried West in Verbindung mit Buslinie 267

Strecke: S-Bahnhof Allach - Bahn-

Busverbindungen

Buslinie 160

hof Pasing – S-Bahnhof Lochham –
Martinsried – U-Bahnhof Großhadern – Waldfriedhof und umgekehrt

Haltestellen in Lochham und
Gräfelfing: Im Birket, Eichenstr.,
S-Bahnhof Lochham, Radlbäckstr.,
Würmstr., Am Kirchenhölzl,

Am Haag, Seeholzenstr., Neuer

Friedhof, Finkenstr.

Buslinie 258

Strecke: Starnberger Str. – S-Bahnhof Lochham – S-Bahnhof Gräfelfing, Rathaus – S-Bahnhof Planegg – S-Bahnhof Gräfelfing und umgekehrt

Haltestellen in Lochham und Gräfelfing: Starnberger Str., Heitmeiersiedlung, Am Kirchenhölzl, Würmstr., Radlbäckstr., S-Bahnhof Lochham, Jahnplatz, Rudolfstr., Freihamer Str., Rathaus, Waldstr., Alois-Johannes-Lippl-Str., Reichartstr., Rottenbucher Str.

Buslinie 265

Strecke: Bahnhof Pasing – Gräfelfing – Planegg, Steinkirchen – S-Bahnhof Planegg und umgekehrt Haltestelle in Lochham und Gräfelfing: Heitmeiersiedlung, Am Kirchenhölzl, Am Haag, Seeholzenstr., Lohenstr., Finkenstr., Weinbuchweg, Pasinger Str.

Buslinie 267

Strecke: Altenburgstr. – S-Bahnhof Lochham – Martinsried – U-Bahnhof Fürstenried West und umgekehrt Haltestellen in Lochham und Gräfelfing: Waldheimstr., Leiblstr., Jahnplatz, S-Bahnhof Lochham, Adalbert-Stifter-Str., Sudetenstr., Eichendorffplatz, Jugendmusikschule, Würmtalstr.,

Buslinie 268

Strecke: Waldfriedhof – Großhadern – S-Bahnhof Gräfelfing und umgekehrt

Haltestellen in Gräfelfing:

Neuer Friedhof, Lohenstr., Weinbuchweg, Pasinger Str., Jugendmusikschule, Eichendorffplatz, S-Bahnhof Gräfelfing

MVG-Hotline

Tel. 0800 / 344 22 66 00 (gebührenfrei aus allen deutschen Netzen)

Mo.-Fr. 8.00-20.00 Uhr

MVV-Infotelefon

Allgemeine Tarif- und Fahrplanauskünfte sowie Informationen über die Buslinien 210 bis 975. Tel. 089 / 41 42 43 44 Persönliche Ansprechpartner: Mo.-Do. 7.00-17.00 Uhr, Fr. 7.00-15.00 Uhr

Notrufe und Krankenhäuser

Notrufe

Notruf für Feuerwehr und Rettungsdienst

Tel. 112

Notruf für Polizei

Tel. 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nicht zu verwechseln mit der 112, die den Rettungsdienst für lebensbedrohliche Situationen ruft! Tel. 116 117

Polizei- und Feuerwehrstation

Polizeiinspektion 46 Planegg

Josef-von-Hirsch-Str. 1 82152 Planegg Tel.: 089 / 89 925 - 0 Kontaktbeamter für Gräfelfing: Udo Wenisch Kontaktbeamter ab Frühjahr 2017: Georg Anner

Freiwillige Feuerwehr Gräfelfing

Würmstraße 5, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 24 71 www.feuerwehr-graefelfing.de

Kliniken

WolfartKlinik

Waldstr. 7, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 87-0 www.wolfartklinik.de

HELIOS Klinikum München West

Steinerweg 5 81241 München-Pasing Tel. 089 / 88 92 - 0

Würmtalklinik Gräfelfing

Suchtklinik Josef-Schöfer-Str. 3 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 89 89 133 - 6

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Gräfelfing Ruffiniallee 2, 82166 Gräfelfing Tel. 089 / 85 82 - 0 rathaus@graefelfing.bayern.de

Redaktion, Text:

Sabine Strack

Bildnachweis:

Ludwig Balk; Miriam Borst; Doemens e.V.; Brand Trust GmbH; Birgit Doll; fotolia (jonnysek, shootingankauf, animaflora); Gallardo Forum GmbH: Gemeindearchiv Gräfelfing; H&G Entsorgungssysteme GmbH; Thilo Härdtlein; Funda Hellberg-Mayer; Landkreis München; Malteser Hilfsdienst e.V. Gräfelfing; Molenaar, Architekten und Stadtplaner; Peck.Daam Architekten GmbH; Regionalmanagement München Südwest e.V.; Dagmar Rutt; Jürgen Sauer; Schmidbauer GmbH & Co. KG; Carsten Schmitz; Sabrina Schröpfer; Sabine Strack; **Rolf Unser**

Konzeption & Gestaltung:

www.schmitz-grafik.de

Druck:

www.stulz-druck-medien.de

© September 2016



Gräfelfing

